

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland
Tel.: Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 23.05.2024 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 24.05.2024 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 21.06.2024

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

40156-E9-0001 Hochschule Neubrandenburg

Erweiterungsbau Hochschulbibliothek

Vergabenummer Leistung

24A0068N HS NB, Metallbau Innentüren-Fenster

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin o. nicht älter als 6 Monate
- Erklärung nach § 9 Abs. 4 bis 6 VgG M-V und Vereinbarung nach § 10 VgG M-V
- Erklärung Datenschutz; Eintragung ins Berufsregister

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 40156-E9-0001	Baumaßnahme: Hochschule Neubrandenburg
Vergabenummer: 24A0068N	Leistung: HS NB, Metallbau Innentüren-Fenster

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Vergabenummer	24A0068N
---------------	----------

Baumaßnahme

Hochschule Neubrandenburg**Erweiterungsbau Hochschulbibliothek**

Leistung

HS NB, Metallbau Innentüren-Fenster**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 26.08.2024**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 27.12.2024**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Baumaßnahme	Vergabenummer
Hochschule Neubrandenburg Erweiterungsbau Hochschulbibliothek	24A0068N
Leistung	
HS NB, Metallbau Innentüren-Fenster	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

	Vergabenummer	
	24A0068N	
Baumaßnahme Hochschule Neubrandenburg Erweiterungsbau Hochschulbibliothek		
Leistung HS NB, Metallbau Innentüren-Fenster		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Bearbeitungsphasen, Datenaustausch, allgemeine Regelungen

1 Bearbeitungsphasen

Datenaustausch ist von der ausschreibenden Stelle / dem Auftraggeber vorgesehen für folgende Bearbeitungsphasen:

- Angebotsanforderung
- Angebotsabgabe
- Abrechnung.

2 Datenaustausch

Werden Angebotsdaten elektronisch ausgetauscht, erfolgt dies nach den Regelungen des Gemeinsamen Ausschusses Elektronik im Bauwesen – GAEB, Schnittstelle DA XML. Der Datenaustausch für die Abrechnung ist nach den Verfahrensbeschreibungen der Regelungen für Elektronische Bauabrechnung durchzuführen. Der Datenaustausch nach anderen Regelungen (z.B. Edifact) ist im Einzelfall zu vereinbaren.

Die Datenträger sind so zu kennzeichnen, dass eine eindeutige Zuordnung zum Vergabeverfahren bzw. zum Vertrag gewährleistet ist.

3 Abweichungen zwischen Datenaustauschdateien und schriftlicher Fassung

Die Datenaustauschdateien gelten als Arbeitsmittel, es sei denn, sie werden im Rahmen eines elektronischen Vergabeverfahrens über eine Vergabeplattform ausgetauscht. Bei Abweichungen zwischen den Datenaustauschdateien und der schriftlichen Fassung der Vergabe- oder Abrechnungsunterlagen gilt die schriftliche Fassung. Inhaltliche Unterschiede gegenüber dem Datenträger sind vom Unternehmer in der schriftlichen Fassung zu kennzeichnen.

	Vergabenummer	
	24A0068N	
Baumaßnahme Hochschule Neubrandenburg Erweiterungsbau Hochschulbibliothek		
Leistung HS NB, Metallbau Innentüren-Fenster		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Angaben zum Bauvorhaben

Das Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg
Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg

plant für die

Hochschule Neubrandenburg
Brodaer Straße 2,
107033 Neubrandenburg

die Errichtung einer Hochschulbibliothek als
Erweiterungsbau
einschliesslich Umbau- /Sanierungsmaßnahmen in
Bestandsgebäuden

Die Baumaßnahme erfolgt auf dem Gelände der Hochschule
Neubrandenburg.

2. Angaben zu den Gebäuden

Der viergeschossige Erweiterungsbau schließt
unmittelbar an die benachbarten
Bestandsgebäude an.

Im Schnittstellenbereich werden Fassaden zurückgebaut
und

Öffnungen hergestellt. Im 2-geschossigen

Bestandsbauteil LG4 werden nach Umbau- /
Sanierungsmaßnahmen Bibliotheksflächen im Verbund mit
dem Neubau generiert.

Im bestehenden Lehrgebäude 1 werden im offenen

Nutzerbereich Gruppenräume,
der Eltern-Kind-Raum, der Kopierraum und eine
zusätzliche Toilettenanlage untergebracht.

Außerhalb des gesicherten Bibliotheksbereichs im LG 1
werden die bereits bestehenden
Büroräume zu den Verwaltungsbüros
der Bibliothek umgenutzt.

Bei dem Bestandsbauteil LG4, handelt es sich um eine
Stahlbetonskelettbauweise SKBS 75 der
DDR. Die Tragkonstruktion besteht aus einem gelenkig
ausgebildeten Stützen-Riegelsystem mit
einachsig gespannten Spannbetondeckenplatten. Die
Stabilisierung erfolgt über Horizontal- und
Vertikalscheiben, die ihrerseits die Kräfte über die
Fundamente in den Baugrund abtragen.

Bei den geplanten Umbaumaßnahmen im Bestandsgebäude
LG4 handelt es sich um folgende
Maßnahmen:

- Rückbau der Außenwandelemente
- Schliessung der Deckenöffnung über EG nach Abbruch
der Treppenanlage
- Abfangung der Hörsaalwand (Rückbau Mauerwerkswand)
über Stahlrahmenkonstruktion
- Nachweis Bestandsdecken für neue Nutzlasten in LG1
- Aufstellung Lüftungsgerät über
Stahlunterkonstruktion auf dem Dach LG4

3. Zufahrt und Anlieferung

Alle erforderlichen Anlieferungen sind mit der
örtlichen Bauleitung
abzustimmen. Es dürfen nur die abgestimmten und von
der örtlichen
Bauleitung genehmigten Zufahrten bzw. Wege benutzt
werden.

Die Lieferfahrzeuge sind umgehend zu entladen und
müssen das Gelände
unmittelbar nach dem Entladevorgang verlassen. Da die
Baustelleneinrichtungsfläche begrenzt ist, dürfen
keinerlei LKW oder
Privatfahrzeuge auf dem Gelände abgestellt werden. Die
AG Bauleitung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

wird unberechtigt abgestellte Fahrzeuge umgehend kostenpflichtig von dem Gelände entfernen lassen.

Auf dem gesamten Gelände gilt grundsätzlich die Straßenverkehrsordnung. Die Höchstgeschwindigkeit ist auf Schrittgeschwindigkeit beschränkt.

Die Verkehrssicherungspflicht im Baustellenbereich und auf dem Gelände ist Aufgabe des Auftragnehmers. Die vom Auftragnehmer verschmutzten Straßenflächen sind täglich zu reinigen. Dies beinhaltet sowohl die internen Erschließungswege auf dem Gelände, als auch sämtliche öffentlichen Anlieferungs- und Zufahrtstraßen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sich die Baustelle auf dem Hochschulgelände befindet. Die Arbeiten werden während des laufenden Hochschulbetriebes ausgeführt. Sämtliche Arbeiten und der dazu erforderliche Anlieferungsverkehr sind mit entsprechender Sorgfalt und Umsicht auszuführen, so dass eine Beeinträchtigung und Gefährdung ausgeschlossen wird. Alle beauftragten Firmen haben ihre Mitarbeiter, Nachunternehmer, Lieferanten etc. nachweislich über diese besondere Baustellensituation zu informieren. Die Nachweise sind dem Bauherrn auf Nachfrage vorzulegen.

4. Baustelleneinrichtung

Der Auftragnehmer hat unmittelbar nach Auftragserteilung die von ihm beanspruchte Baustelleneinrichtungsfläche in einem Baustelleneinrichtungsplan einzutragen und der Bauleitung zur Genehmigung vorzulegen.

Da die zur Verfügung stehende Fläche der Baustelleneinrichtung knapp bemessen ist, dürfen als Aufenthalts- und Lagercontainer sowie sonstige Container für die Baustelleneinrichtung der Firmen ausschließlich stapelbare Metallcontainer verwendet werden. Die Anzahl der Aufenthalts- und Lagercontainer ist auf das erforderliche Minimum zu beschränken. Bauwagen sind nicht zulässig. Bei Aufstellung mehrerer Container sind diese 2-lagig zu stapeln und mit Laufstegen / Treppen zu versehen.

Alle zum Aufstellen der Container notwendigen Nebenleistungen und Materialien sind vom AN zu erbringen und kostenmäßig zu tragen.

Der Aufstellort für die Container und die erforderlichen Materiallagerplätze sind mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen.

Nicht von der Bauleitung genehmigte Materiallagerplätze sind auf Forderung der Bauleitung unverzüglich zu beräumen. Sollte einer derartigen Aufforderung nicht unverzüglich nachgekommen werden, so wird der nicht genehmigte Baustelleneinrichtungsplatz zu Lasten des AN kostenpflichtig geräumt.

Die Beheizung der Container mit Holz, Kohle oder Öl ist nicht zulässig. Elektrische Beheizung ist nur über eine separate Zählereinrichtung möglich.

Durch den Baufortschritt bedingte Umräumarbeiten auf dem Baustelleneinrichtungsplatz bzw. in den einzelnen Bauabschnitten sind auf Weisung der örtlichen Bauleitung durchzuführen.

Die Zufahrt zur Fläche der Baustelleneinrichtung ist nur über die von der Bauleitung genehmigten Wege

sowie durch die im Bauzaun vorhandenen Tore zulässig. Ein Öffnen der Bauzäune ist untersagt.

Entstehende Kosten für Instandsetzungsarbeiten des Bauzaunes aufgrund unzulässiger Bauzaunöffnungen gehen zu Lasten des AN und werden von

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>der Schlussrechnung zum Abzug gebracht. Jeder AN hat den Bereich seiner Baustelleneinrichtung in sauberem Zustand zu halten. Die Flächen sind - falls erforderlich - täglich zu reinigen. Alle Auftragnehmer haben alle bei ihren Arbeiten anfallenden Verunreinigungen sowie allen Schutt und Müll, alles Verpackungsmaterial usw. unmittelbar abzufahren. Lagerräume oder Umkleideräume werden im Bau selbst nicht zur Verfügung gestellt. Keinesfalls dürfen bereits fertig gestellte oder leere Räume benutzt werden. In Ausnahmefällen kann eine zeitlich begrenzte Lagerfläche im Bau zur Verfügung gestellt werden. Eine Abstimmung und die Genehmigung durch die örtliche Bauleitung sind dafür zwingend erforderlich. Alle Auftragnehmer haben für den Transport ihrer Materialien, Werkzeuge usw. selbst zu sorgen. Bauseits werden, wenn nicht besonders beschrieben, keinerlei Gerüste, Hebewerkzeuge, Kräne (stationär oder mobil), einschl. deren Aufstellfläche o.ä. zur Verfügung gestellt. Im Baustellenbereich befinden sich zu erhaltene Bäume. Die Bäume werden durch entsprechende Baumschutzkonstruktionen bzw. Bauzäune geschützt</p> <p>Im unmittelbaren Bereich der Baumstämme (Radius Baumkrone + 1,50m) ist eine Lagerung von Materialien nicht zulässig.</p> <p>Dem AN ist es untersagt, Firmenschilder oder sonstige Werbung auf der Baustelle anzubringen. Die Aufstellung eines Bauschildes auf dem Namen, Adressen und Leistung in Form von Gewerkeschildern platziert werden können, ist Inhalt der Leistungen des Erweiterten Bauhauptgewerbes - siehe Leistungsbeschreibung. Aufgrund der beengten Platzverhältnisse der Baustelleneinrichtungsfläche ist die Nutzung des öffentlichen Straßenlandes zur Baufeldabgrenzung, Aufstellung von Bauzäunen, Abgrenzung des Gefahrenbereiches im Zuge der konstruktiven Abbrucharbeiten, etc. erforderlich. Der dem Leistungsverzeichnis beigefügte Baustelleneinrichtungspläne sind den zuständigen Behörden im Vorfeld der Maßnahme übersandt worden. Die abschließende Abstimmung und die Einholung der Genehmigungen zur Nutzung des öffentlichen Straßenlandes und der ggf. erforderlichen Überbauung von Versorgungsleitungen liegt jedoch im Zuständigkeitsbereich des Auftragnehmers. Die beigefügten Baustelleneinrichtungspläne / Konzepte zur Verkehrssicherung dienen lediglich als Konzept und als Kalkulationsgrundlage .Spätestens 2 Wochen nach Beauftragung ist vom Auftragnehmer ein Baustelleneinrichtungsplan / Verkehrssicherungskonzept unter Berücksichtigung der Belage der Abbrucharbeiten vorzulegen und mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen. Die Angaben in den technischen Vorbemerkungen zur Baustelleneinrichtung sind zu beachten. Sämtliche Kosten für die Baustelleneinrichtung sind soweit nicht im Titel Baustelleneinrichtung aufgeführt in die Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.</p> <p>5. Baustrom / Bauwasser Die Herrichtung des Baustromanschlusses einschliesslich der Aufstellung der Baustromverteiler und die Herrichtung des Bauwasseranschlusses einschliesslich der Entnahmestelle erfolgt durch den AG.</p> <p>Die Umlage der Medienverbräuche Bauwasser /Baustrom</p>		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

erfolgt durch Einbehalt von 0,35% der geprüften Schlussrechnungssumme.

6. Arbeitssicherheit, Bauleitung, Baubesprechungen
 Jeder Auftragnehmer hat geeignete Fachkräfte und Arbeitssicherheit spätestens 14 Tage nach der schriftlichen Auftragserteilung unaufgefordert zu benennen, die auch der zuständigen Berufsgenossenschaft mit voller Anschrift mitzuteilen sind. Kopien der Mitteilung sind der Bauleitung unaufgefordert spätestens 14 Tage nach der schriftlicher Auftragserteilung zu übergeben. Der Auftragnehmer oder ein von ihm bestellter Vertreter muss auf der Baustelle anwesend oder stets kurzfristig erreichbar sein. Der Auftragnehmer oder seine Vertreter haben an anfallenden Baubesprechungen teilzunehmen, zu denen der Auftraggeber oder die Bauleitung einlädt. Es finden wöchentliche Baubesprechungen zwischen den am Bau Beteiligten statt. Alle Auftragnehmer müssen zu diesen Baubesprechungen einen kompetenten Partner entsenden. Die örtliche Bauleitung erstellt jeweils über die Baubesprechungen ein Protokoll, das 48 Stunden später in der Bauleitung ausliegt bzw. an den Auftragnehmer digital übermittelt wird.

Bei dem geplanten Bauvorhaben handelt es sich um die Errichtung einer Hochschulbibliothek als Erweiterungsbau einschliesslich Umbau- /Sanierungsmaßnahmen in Bestandsgebäuden der Hochschule Neubrandenburg.

1. Konstruktion

Die Gebäudeabmessung des viergeschossigen nicht unterkellerten und als Massivbau konzipierten Erweiterungsneubaus beträgt b/l/h ca. 8 (12) / 36 / 17 m. Der Neubau schließt unmittelbar an den Bestand an.

Die Geschossdecken werden als 2-achsig gespannte (schlaff bewehrte) Stahlbetonplatten (h=30cm) ausgeführt. Die Auflagerung erfolgt im Wesentlichen linienförmig auf Wänden aus Mauerwerk / Stahlbeton. Im Übergang zum Bestand erfolgt die Ausführung als punktgestützte Flachdecke.

Weitestgehende Ausführung der tragenden Stahlbetonwände, Stützen- und Deckenkonstruktionen in Ortbetonbauweise, in der Regel in Beton C 25/30, C 30/37 (Expo.-klassen gem. Statik) in unterschiedlicher Dimensionierung.

Die Einrichtung einer BII-Baustelle ist erforderlich!

Die hieraus entstehenden Kosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

2. Gründung, Abdichtung

Die Gründung muss grundsätzlich frostsicher und auf ausreichend tragfähigem Baugrund erfolgen. Nicht tragfähige Bodenschichten sind vollständig zu entfernen und durch ein lagenweise verdichtetes Gründungspolster (Dpr = 100%) zu ersetzen. Die Baugrundkennwerte wurden dem Baugrundgutachten entnommen.

Die Gründung erfolgt auf einer Stahlbetonbodenplatte h=30 cm und umlaufend bewehrten

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Streifenfundamenten. Unter den höher belasteten Stützen werden Einzelfundamente realisiert und in die Bodenplatte integriert.</p> <p>Bei der Abdichtung des Bauwerks gegen Bodenfeuchtigkeit sind die DIN 18533 sowie die Wassereinwirkklasse W 2.1-E zu beachten</p> <p>Aufzugsunterfahrt in wasserundurchlässigem Beton gemäß Statik und Förderanlagen.</p> <p>Die Ausführung des Streifenfundamentes im Anschluss an das Bestandsgebäude erfolgt gemäß Angaben im Bodengutachten abschnittsweise.</p>		
		<p>3. Außenwände, Innenwände</p> <p>Alle tragenden und aussteifenden Innen- und Außenwände werden in Stahlbeton d=25 cm ausgeführt. Die Wände des Aufzugschachtes werden als 30 cm dicke Stahlbetonwände erstellt.</p> <p>Außenfassaden werden mit vorgehängter Klinkerschale sowie in Teilbereichen mit Wärmedämmverbundsystem (Norden) ausgeführt.</p> <p>Im Sockelbereich erfolgt eine Metallverkleidung im Wechsel mit Fensteranlagen.</p> <p>In den Geschossen werden die Stahlbetonwände verputzt ausgeführt.</p> <p>Alle nichttragenden Wände sind als Leichtbauwände mit einer maximalen Gesamtlast einschliesslich Bekleidung von $g_{max.TW} < 3,0 \text{ kN/m}$ Wandlänge zu errichten. Die Anschlüsse der nichttragenden Wände an Decken, Trägern oder Unterzügen sind derart auszubilden, daß die abgeschätzten Verformungen dieser Bauteile von den Anschlüssen und den Bauteilen selbst aufgenommen sowie kompensiert werden können und keine Trennrisse entstehen</p>		
		<p>4. Stützen, Unterzüge , Decken</p> <p>Stahlbetonstützen, Unterzüge und Decken aus Stahlbetonkonstruktionen gemäß Statik.</p> <p>Bohr- und Schneidarbeiten in sämtlichen Stahlbetondecken sind verboten! In Ausnahmefällen darf bis max. 50 mm Tiefe gebohrt werden, sofern die schriftliche Genehmigung durch die AG-Bauleitung vorliegt.</p> <p>Grund dieses Verbots ist die Betonkernaktivierung in den Stahlbetondecken des Objektes.</p>		
		<p>5. Treppen / Podeste</p> <p>Die Ausführung der Treppen erfolgt als 1-achsig gespannte Stahlbetonplatte. Die Auflagerung der Podeste auf den Innen-und Außenwänden erfolgt biegesteif, ohne schalltechnische Trennung. Die Treppenläufe spannen zwischen den Podestebenen und werden mittels Einbauteilen schalltechnisch von der Rohbaukonstruktion entkoppelt.</p>		
		<p>6. Türen, Fenster</p> <p>Alle Fenster- / Türkonstruktionen aus Aluminium mit Isolierverglasung.</p>		
		<p>7. Sanitärbereiche</p> <p>Sanitärbereiche und WCs erhalten einen Wand- und Bodenfliesenbelag.</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

8. Bodenbeläge

Im Erdgeschoss erfolgt Ausführung mit Bestands-/Estrich mineralisch beschichtet.
In den Obergeschossen wird Teppichboden und in Teilen Industrieparkett ausgeführt, Nebenräume mit Estrich und Anstrich.

9. Decken

Die Deckenkonstruktion erfolgt in Ortbeton mit Betonkernaktivierung und in Teilen mit integrierten Elektrokanälen, Unterseiten verbleiben unverputzt, und werden über die Fläche mit Baffelkonstruktionen belegt und in Teilbereichen mit abgehängten Gipskartondecken verkleidet.

10. Dächer

Die tragende Dachkonstruktion besteht aus Sparren (NH C 24, b/h=10/24 cm, e< 80cm) sowie die First- und Kehlbindern aus Brettschichtholz mit Spannweiten zwischen Stb.-Außenwänden von ca. 7m und 11m. Die Dacheindeckung und der Dachaufbau erfolgt als Aufdachkonstruktion oberhalb der Sparren. Die Sparren, First und Kehlbinder sind sichtbar geplant. Oberhalb der Sparren erfolgt die Ausbildung einer Dachscheibe.

11. Treppen

Die Treppenläufe und Podeste werden massiv in Stahlbeton in Ortbeton bzw. als Stb-Fertigteile ausgeführt. Die Treppenläufe werden von den angrenzenden Bauteilen schallentkoppelt ausgeführt. Alle Treppenläufe sind umlaufend von den Treppenhauswänden getrennt.

1. Normen und Regeln

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z.B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: oder gleichwertig, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

VOB

Es gilt die VOB in ihrer Gesamtheit in der z.Zt. gültigen Fassung sowie die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft.

Bauordnung

Zu beachten ist die Bauordnung des zuständigen Bundeslandes und eventuelle Ergänzungen durch die örtliche Genehmigungsbehörde.

2. Anforderungen

Neben den relevanten DIN-Vorschriften werden nachfolgend und im beigefügten Leistungsverzeichnis nähere Spezifikationen und Anforderungen vorgegeben. Im Einzelfall können hierbei höhere Anforderungen und strengere Vorschriften als in der betreffenden DIN-Norm abverlangt werden.

2.1 Allgemein

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Stoffe und Bauteile, für die DIN-Normen bestehen, müssen den DIN-Güte- und Maßbestimmungen entsprechen.

Stoffe und Bauteile, die nach behördlichen Vorschriften einer Zulassung bedürfen, müssen amtlich zugelassen sein und den Zulassungsbestimmungen entsprechen.

Stoffe und Bauteile, für die weder DIN-Normen bestehen, noch eine amtliche Zulassung vorgeschrieben ist, dürfen nur mit Zustimmung des Auftraggebers verarbeitet werden.

Stoffe und Bauteile sind unter Beachtung der einschlägigen DIN-Normen zu verarbeiten.

Zusätzliche Maßnahmen und Baustoffe, die durch Herstellervorschriften für Bauteile und Baustoffe notwendig sind bzw. werden, sind in den Einheitspreisen einzukalkulieren, auch wenn sie im Leistungsverzeichnis nicht ausdrücklich erwähnt sind.

Alle erforderlichen Güte- und Qualitätsnachweise sind vom Auftragnehmer zu erbringen und der örtlichen Bauleitung unaufgefordert und in prüffähiger Form vorzulegen.

3. Zeichnungen

Dem Leistungsverzeichnis sind zur Angebotsausarbeitung Architektenpläne und Details in digitaler Form auf der Vergabeplattform beigelegt (siehe Planliste). Die vorliegende Architektenplanung gibt die formalen und technischen Lösungen als Grundkonzeption vor. Diese Grundkonzeption ist die verbindliche Angebotsgrundlage und definiert das qualitative Mindestmaß, welches keinesfalls unterschritten werden darf. Die dazugehörige Regeldetailplanung mit der Darstellung der grundsätzlichen und häufig wiederkehrenden Detailpunkte stellt keine vollständige und werkstattmäßige Ausarbeitung dar, sondern definiert das zu erreichende Ziel prinzipiell im Hinblick auf Funktion, Mindestqualität und Gestaltung in Verbindung mit der Architektenplanung. Sämtliche anderen Punkte sind vom AN sinngemäß auszuführen, dies bedeutet, dass der AN die Elementstöße, Verbindungen, toleranzaufnehmende Stellen und dergleichen dem Handwerk und den geltenden Vorschriften entsprechend eigenverantwortlich auszubilden hat.

Die vom Auftragnehmer verwendeten Ausführungsunterlagen müssen den Freigabevermerk des Auftraggebers oder des Architekten tragen. Durch Übergabe neuer Unterlagen ungültig gewordene Unterlagen sind vom Auftragnehmer entsprechend zu kennzeichnen und aufzubewahren. Nicht freigegebene Unterlagen dürfen nicht verwendet werden.

3.1 Ausführungsplanung, Details

Die zur Leistungserbringung erforderlichen Unterlagen und Ausführungszeichnungen werden dem Auftragnehmer in digitaler Form (PDF) sowie Pläne 2-fach in Papierform

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

übergeben.

Der Auftragnehmer hat die Ausführungsunterlagen rechtzeitig vor Beginn seiner Arbeiten zu prüfen und etwaige Unstimmigkeiten unverzüglich dem Auftraggeber bzw. der örtlichen Bauleitung zu melden.

3.2 Werksplanung, Details

Die vom Auftragnehmer zu erstellenden Werksplanungen, Details und Berechnungen sind dem Auftraggeber in 2-facher Ausfertigung in Papier sowie in 1-facher Ausfertigung in digitaler Form - PDF, DWG - zu übergeben.

4. Montagehilfen

Die vom AN zu erbringenden Sicherungsmaßnahmen liegen im Verantwortungsbereich des AN und sind mit der Bauleitung und SiGeKo abzustimmen und kostenlos über die Bauzeit bis zum Austausch. gegen ein Äquivalent vorzuhalten..

5. Schutzmaßnahmen

Das Anbringen, Unterhalten und spätere Abbauen aller den Forderungen der Bauberufsgenossenschaft, des Landesamtes für Arbeitsschutz und sonstiger Behörden entsprechenden erforderlichen Schutz- und Sicherungsmaßnahmen, Absperrungen usw. während der gesamten Bauzeit bzw. bis zum Zeitpunkt der Beseitigung der Gefahrenstelle hat der Auftragnehmer sicherzustellen. Die Verantwortung für die Koordination trägt der Auftragnehmer.

Alle im Einzelfall notwendigen Schutzmaßnahmen, die für eine Weiterarbeit bei kühler Witterung sowie bei Feuchtigkeit und Nässe erforderlich sind und eine mögliche bleibende Beeinträchtigung der Güteeigenschaften der eingebauten Baustoffe ausschließen, sind, soweit sie dem Auftragnehmer nicht ohnehin obliegen, zu erbringen. Nasse und gefrorene Baustoffe dürfen nicht verarbeitet werden.

Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass die notwendigen Maßnahmen rechtzeitig ausgeführt werden. Die Verantwortung für die Koordination trägt der Auftragnehmer. Es ist dem Auftragnehmer dabei freigestellt, in welcher Form die notwendigen Maßnahmen von ihm vorgenommen werden.

Bei der Verarbeitung und Verlegung von Schweißbahnen oder ähnlichen Heiß- oder Schweißarbeiten sind die Arbeiten der Bauleitung und dem SiGeKo über einen Erlaubnisschein für feuergefährliche Arbeiten mitzuteilen.

Vor Beginn der Arbeiten sind entsprechende Sicherheitsmaßnahmen durchzuführen und eine Gefährdungsbeurteilung zu erstellen und der BL und SiGeKo zu übermitteln. Die Vorschriften der Berufsgenossenschaften (z.B. BGV A1 §§ 21, 22; Punkt 5.3 der TRBS 1112 Teil 1, sowie DGUV Regel 100-500, Kapitel 2.26), ggf. die Landesverordnungen zur Verhütung von Bränden und die Sicherheitsvorschriften der Sachversicherer sind einzuhalten und zu beachten.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Weiterhin ist die Einhaltung der in der jeweiligen Bauzeit geltenden Corona-Maßnahmen bzw. Regeln zu gewährleisten.

6. Bauablauf, Ausführungsstermine

Ausführungszeiträume der Baumaßnahme siehe BVB (Besondere Vertragsbedingungen)

Bauabschnitt 1: Vorgezogene Maßnahmen

- Umverlegung Regenwasserleitungen
- Umpflanzung Bestandsbäume
- Maßnahmen zur Sicherstellung der Rettungswege während der Baustelle
- Rückbauarbeiten Abhangdecke / Rückbau technische Einbauten im Bestandsgebäude LG4

Bauabschnitt 2 - Hauptmaßnahme

- Baustelleneinrichtung
- Rückbauarbeiten (Fassade, Fluchttreppenanlage, etc.)
- Erweiterungsneubau / Umbaumaßnahmen
- Außenanlagen

Aufgrund der beengten Platzverhältnisse im Bereich der Baustelleneinrichtungsfläche wird davon ausgegangen, daß nur der Einsatz eines Hochbaukranes möglich ist.

Soweit zur Einhaltung der Fertigstellungstermine die Einrichtung eines Zwei-Schicht-Betriebes erforderlich ist, sind die hieraus entstehenden Kosten in die Einheitspreise einzukalkulieren.

7. Bestandsleitungen

Bei der Durchführung aller Arbeiten hat der AN zu beachten, dass vorhandene Medien bzw. Versorgungsleitungen Beachtung finden. Bei der Ausführung der Arbeiten sind die Technischen Grundleistungspläne zu beachten.

8. Sonstige Angaben

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Vorarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.

Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung dieser Leistungsbeschreibung.

9. Abrechnungen

Ergänzend zu den in der VOB geregelten Abrechnungsmodalitäten wird Folgendes festgelegt:

Die Abrechnung erfolgt nach Massen und Einheitspreisen. Sollten sich Abweichungen von Massen zum Leistungsverzeichnis ergeben, hat der Auftragnehmer diese der örtlichen Bauleitung so rechtzeitig mitzuteilen, dass noch eine Überprüfung erfolgen kann.

Alle in den Technischen Vorbemerkungen aufgeführten Leistungen sind, soweit in den Leistungspositionen nicht gesondert beschrieben, in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Werden Aufmaße, insbesondere von Abbrucharbeiten, ohne die Bauleitung durchgeführt, so gilt im Streitfall das Aufmaß der Bauleitung. Ergeben sich bei den Ausführungen nicht vorhersehbare Massenmehrungen, so ist die Bauleitung hiervon unverzüglich zu unterrichten.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Erst nach schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers darf mit der Bauausführung begonnen werden.

Alle Rechnungen, auch Zwischenrechnungen, sind mit einem prüffähigen Aufmaß zu belegen. Pauschale Abschlagszahlungen werden von der Bauleitung nicht anerkannt.

10. Tagesberichte, Stundenlohnarbeiten

Von allen Auftragnehmern sind Tagesberichte zu führen. Diese Tagesberichte müssen insbesondere enthalten:

- Datum
- Arbeitszeit
- Temperaturen
- Anzahl der Mitarbeiter (unterteilt nach Qualifikationen)
- ausgeführte Arbeiten
- Geräte
- besondere Vorkommnisse und Anordnungen

Diese Tagesberichte sind täglich zu führen und bei der Bauleitung im Bauleitungsbüro mindestens einmal pro Woche abzugeben.

Stundenlohnarbeiten dürfen nur nach besonderer Aufforderung durch den Auftraggeber ausgeführt werden. Stundenlohnarbeiten werden nur anerkannt, wenn sie auf den dafür vorgesehenen Tagelohnzetteln am darauffolgenden Tag nach Ausführung der Arbeiten vorliegen. Auf den Tagelohnzetteln sind die geleisteten Arbeiten genauestens zu beschreiben.

Es werden nur die Stundensätze anerkannt, die von den für diese Arbeiten typischen Berufsgruppen ausgeführt werden.

11. Dokumentation

Für sämtliche gelieferten Materialien, Bau- und Einbauteile sind der örtlichen Bauleitung unaufgefordert die entsprechenden Gewährleistungsbescheinigungen, Zulassungsbescheide etc. vorzulegen. Die Übergabe durch den AN hat spätestens 4 Wochen vor der Abnahme zu erfolgen.

Nach Beendigung der Arbeiten und vor der Abnahme ist die ausgeführte Konstruktion als Revisions- und Bestandsunterlage als Nebenleistung zu dokumentieren.

Dem Bauherrn sind alle Unterlagen zum Betrieb und Instandhaltung in Ordnern per Papier 2-fach zu übergeben. Weiterhin in DWG, PLT und PDF-Format auf CD 2-fach.

Inhalt:

- Inhaltsverzeichnis
- die komplette Werk- und Montageplanung gleichgestellt mit den letzten Prüfeintragungen des Bauherrn, Architekten und Fachplaner
- die geprüften statischen Berechnungen mit Freigabevermerken des Prüfsachverständigen
- Prüfzeugnisse der verwendeten Materialien, Oberflächen und Systeme
- Berechnungen zum U-Wert und Schallschutz der Konstruktionen
- Prüfzeugnisse bezüglich Luftdurchlässigkeit, Schlagregendichtheit,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Windwiderstand, etc.

- erteilte Zustimmungen im Einzelfall / Zulassungen
- Abnahmeunterlagen aller Art
- Revisionsunterlagen / Schaltpläne
- Betriebsangaben, Bedienungsanleitungen
- Wartung-, Pflege- und Reinigungshinweise und Vorschriften im Einzelnen bezogen auf die Bauteile wie Antriebe, Sonnenschutzanalgen, Beschläge, Glas, Oberflächen, usw.

Zusätzliche Technische Vorbemerkungen

Gegenstand dieser Ausschreibung sind Metallbauarbeiten. Die nachfolgend beschriebenen Leistungen sowie sämtliche Positionen enthalten die Herstellung, Lieferung, Montage sowie den Einbau an den Verwendungsstellen, einschl. abladen und zwischenlagern auf der Baustelle bzw. am Einbauort, einschl. Vorhalten aller Geräte, Werkzeuge und sonstiger Hilfsmittel sowie alle Nebenleistungen, die zur Herstellung des fix und fertigen Auftragswerkes und zur kompletten Montage in abnahmefähiger, gebrauchsfertiger Ausführung entsprechend den Ausführungszeichnungen und der Leistungsbeschreibung notwendig werden.

Zusätzlicher Gegenstand dieser Ausschreibung sind die Verglasungsarbeiten. Die Leistung umfasst die Lieferung, das Einsetzen und die Verfübung aller Glasscheiben und Ausfachungen.

Weiterer Bestandteil dieser Ausschreibung sind Tischlerarbeiten. Die Leistung umfasst die Herstellung, Lieferung, Montage der Türblätter in geforderter Qualität

Hinweis zu aufgeführte Normen etc.:
Alle aufgeführten Normen, Vorschriften, Gesetze gelten, wenn nicht anders in den Texten vermerkt, in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung.

Anlagen- und Planliste

Die nachfolgend aufgeführten Anlagen und Pläne sind auf der Vergabepattform zum Herunterladen bereitgestellt:

Pläne:

Plan Nr. Bezeichnung Maßstab :

01 Ausführungspläne

01.1 Lageplan

40156_E90001_P5_000_LP_{A}_{A}_{-} Lageplan 1:500

01.2 Grundrisse

40156_E90001_P5_000_00_{A}_{A}_{b} Fundamentplan 1:50

40156_E90001_P5_000_01_{A}_{A}_{b} Grundriss EG 1:50

40156_E90001_P5_000_02_{A}_{A}_{b} Grundriss 1.OG

1:50

40156_E90001_P5_000_03_{A}_{A}_{c} Grundriss 2.OG

1:50

40156_E90001_P5_000_04_{A}_{A}_{c} Grundriss 3.OG

1:50

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	40156_E90001_P5_000_DA_{A}_{A}_{c}	Dachaufsicht 1:50		
	01.3	Schnitte		
	40156_E90001_P5_000_11_{A}_{A}_{c}	Schnitt S01, S01.1 1:50		
	40156_E90001_P5_000_33_{A}_{A}_{b}	Schnitt S03 1:50		
	40156_E90001_P5_000_44_{A}_{A}_{c}	Schnitt S04 1:50		
	40156_E90001_P5_000_XS_{A}_{A}_{b}	Schnitt S02, S02.1, S05 1:50		
	01.4	Ansichten		
	40156_E90001_P5_000_NN_{A}_{A}_{c}	Ansicht Nord 1:50		
	40156_E90001_P5_000_OO_{A}_{A}_{c}	Ansicht Ost 1:50		
	01.5	Details		
	AR_A_D_300			
	AR_A_D_301 / 301.2			
	AR_A_D_503			
	AR_A_D_505			
	AR_A_D_601 - 608.1			
	AR_A_D_610			
	AR_A_D_612_a			
	AR_A_D_613 - 619			
	02	Bestandspläne		
		Teilgrundriss Erdgeschoss, Bibliothek Bestand		
		Teilgrundriss 1.OG, Bibliothek Bestand		
		Schnitt 6-6 2.Teil		
		Blatt A10		
	03	Sonstige Unterlagen		
		- 1_Baustelleneinrichtungsplan (Konzeptentwurf)		
		- 2_Flucht- und Rettungswege während der Baumaßnahme		
		- 3_Fotos von Bestandstüren		
		- 4_BHN_I_TL_FL_240228_a		
01		Baustelleneinrichtung, Werk- und Montage		
01.1		Baustelleneinrichtung		
		Aufenthaltsräume für Mannschaften, Büro- und Materialcontainer zur Durchführung der in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen liefern, aufbauen, für die gesamte Bauzeit bis zur Gesamtfertigstellung vorhalten und auf Anweisung der Bauleitung abfahren. Es sind ausschließlich stapelbare Container zu verwenden.		
		Zur Aufstellung steht nur die Grundfläche für einen Container zu Verfügung. Notwendige Treppen und Podeste sind vom AN zu liefern und zu montieren.		
01.2	1,000	psch		
		Werk- und Montageplanung		
		Der AN hat Werk- und Montagezeichnungen einschl. der Detailanschlüsse für die vorbeschriebenen Bauteilen (von allen voneinander abweichenden Elementen) zu erstellen und dem Architekten mind. 2-fach rechtzeitig zur Prüfung und Freigabe einzureichen. Erst nach Freigabe durch die Architekten kann mit der Fertigung der o.g. Elemente begonnen werden.		
		Die freigegebenen Zeichnungen sind in 3-facher Ausfertigung zu liefern.		
		Die o.g. Zeichnungen müssen beinhalten:		
		- Übersichtszeichnungen, vermaßt, Maßstab 1: 20, mit Eintragung der Detailsschnitte		
		- Konstruktionsdetails, Maßstab 1: 5 bis 1: 1, vermaßt, mit		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Angaben über eingesetzte Materialien, Bauanschlüsse und Befestigungen.		
		Leistungsbestandteil der Werk- und Montageplanung ist das Aufmaß vor Ort.		
01.3	1,000	psch	_____	_____
		Statik		
		Für die vorbeschriebenen Bauteilen ist vom AN eine prüffähige Statik zu erstellen und dem Prüfenieur vor Herstellung in 3-facher Ausfertigung rechtzeitig einzureichen. Zusätzlich sind Kopien der geprüften statischen Berechnung der AG-Bauleitung in 2-facher Ausfertigung zur Verfügung zu stellen.		
	1,000	psch	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02	Metallbau, Innentüren / -fenster			

Allgemeine Festlegungen / Anforderungen

Die folgend beschriebenen Festlegungen/Anforderungen gelten für sämtliche Türen & Fenster dieses Leistungsverzeichnisses.

-Tür- / Fenstergrößen

In den Einzelpositionen sind die Baurichtmasse der Wandöffnung Rohbau und wenn notwendig die Baurichtmasse der Tür- und Oberlichtelemente angegeben. Die in den Regeldetails angegebenen lichten Öffnungsmaße der Türen sind zwingend einzuhalten.

-Türprofile

Die Profile für die Herstellung der Brandschutzelemente haben eine Breite von 70 bzw. 90 mm und eine Profiltiefe von ca. 65-70 mm.
Die Profile für die Herstellung der sonstigen Tür- und Fensterelemente haben eine Breite von 70 bzw. 90 mm und eine Profiltiefe von ca. 50 mm.
Die in den Regeldetails angegebenen Profilabmessungen sind einzuhalten.
Hiervon abweichende Abmessungen sind in den Positionen beschrieben.

-Bauteilanschlüsse:

Anschlüsse an Bauteile, z.B. Massivwände, Trockenbauwände, Decken, Fußböden etc. sind entsprechend der jeweils gültigen Zulassungen und entsprechend der gemäß Türliste an das Türelement gestellten Anforderungen (z.B. dichtschießend, Schallschutzklasse, Brandschutzklasse, etc.) herzustellen.

- Oberflächen / Farbe :

Die Türzargen und Türblätter sind oberflächenfertig anzubieten, entsprechend den Angaben in den Leistungspositionen mit endlackierten/ Holzwerkstoffoberflächen der Türblätter, endlackierten Stahlzargen bzw. mit Schichtstoffoberflächen bei Feuchtraum. RAL Farbe nach Wahl des AG.

- Farbbeschichtung

Für alle sichtbaren Flächen der Stahlprofile, Glashalteleisten, Stahl- u. Alubleche bzw. -kantbleche und Paneele ist eine hochwertige Pulverbeschichtung zu wählen. Es sind drei verschiedene Farben, die durch Muster in DIN A4 Größe vorzustellen sind, in die Einheitspreise einzurechnen.

-Montageablauf

Grundsätzlich erfolgt die Türzargenmontage zeitlich getrennt von der Montage der Türblätter. Die Türzargen sind im Zuge der Innenausbauarbeiten einzubauen. Die Montage der Türblätter und der Türausstattung erfolgt nach Fertigstellung der Bodenbelagsarbeiten.

-Zulassung für Türen & Fenster

Sämtliche Türen und Fenster mit Sonderanforderungen (Brand-, Rauch- bzw. Schallschutz) benötigen eine bauaufsichtliche Zulassung (keine Zulassung im Einzelfall). Auch die Türen die vorerst eine positive Prüfmitteilung von den Prüfbehörden besitzen, können angeboten werden. Die Zulassungsangaben sind auch beim Türeinbau zu berücksichtigen.

-Beschlagarten:

Die Verwendung unterschiedlicher Hersteller innerhalb der Beschlagart, im Objekt ist nicht zulässig.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Technische Beschreibung:
 Griff, bei dem zwei Rundstäbe im 90°-Gehrungsschnitt zusammengesetzt sind. Drückerhals zur besseren Lastabtragung konisch-zylindrisch aufgeweitet.

L-Form:
 Länge 137 mm, Drückerhalslänge 58 mm

U-Form:
 Handhabe zylindrisch Ø 21 mm, Länge 143 mm, Drückerhalslänge 58 mm, Return 50 mm
 Türknopf zylindrisch Ø 55 mm, Hals gerade, feststehend
 Rundrosetten Ø 55 mm
 Maßänderungen sind unter Einhaltung der Proportionalität zulässig.

WC-Rosetten innen Riegel, außen Schauscheibe rot-weiß, mit Metall-Vierkant zur Notentriegelung mit Vierkant-Schlüssel oder Münze.

Einteilige Abdeckung mit Befestigung in Clipstechnik, unsichtbare Verschraubung und Drückerführung

Material: Edelstahl
 Oberfläche: fein matt gebürstet

Design gilt als Vorgabe für alle Beschläge.

Klassifizierungsschlüssel gem. DIN EN 1906: 2012-12
 4 | 7* | - | 0 | 1** | 5 | 0 | B
 für Objektüren ohne Anforderung
 4 | 7* | - | B | 1** | 5 | 0 | B/U
 für Feuer- und Rauchschutztüren/EN 179
 Ausführungsart U bei Standflügelgarnituren

- festdrehbare Ausgleichslagerung mit flexibler Gummi-Metallverbindung zwischen Lager und Unterkonstruktion
- reibungsarme und wartungsfreie Gleitlagerbuchsen, z.B. teflonbeschichtet
- Garnitur bestehend aus Stift- und Lochteil-Halbgarnitur, formschlüssig verbunden (Madenschraube nur einseitig)
- Führungslagerausführung gem. DIN EN 18 255

Zum Nachweis der Nachhaltigkeit und der Einhaltung von Umweltauflagen müssen die angebotenen Erzeugnisse aus einer Produktion entstammen, die gem. EN 15 804 und gem. EMAS zertifiziert sind, Sie müssen frei von besonders besorgniserregenden Stoffen (SVHC) gemäß REACH-Verordnung sein und es müssen verifizierte Ökobilanz-daten z.B. in Form von Umwelt-Produktdeklaration vorgelegt werden können.

Die entsprechenden Zertifikate sind auf Verlangen vorzulegen.

Referenz:
 z. Bsp. Objektgarnitur FSB Modell 1076 / Produktfamilie 1076 oder gleichwertig

Kombinationen nachfolgender Ausführungen nach technischer Anforderung:

- Türdrückergarnitur für Objektüren Modell 1076
- Wechselgarnitur für Objektüren Modell 1076
- WC-Garnitur für Objektüren Modell 1076
- Türdrückergarnitur für Feuer- und Rauchschutztüren Modell 1076
- Wechselgarnitur für Feuer- und Rauchschutztüren Modell 1076
- Türdrückergarnitur für Fluchtwegtüren gem. EN 179 Modell 1016
- Wechselgarnitur für Fluchtwegtüren gem. EN 179 Modell 1016
- Standflügelgarnitur für Fluchtwegtüren gem. EN 179 Modell 1016

Allgemeine Anforderungen zu Obentürschließerkonstruktion:
 - Größenbereich entsprechend Türblattgröße und

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gewicht, aus Edelstahl, matt gebürstet
 - Die Systemverkabelung der ausgeschriebenen Obentürschließer und der zusätzlichen, erforderlichen Systemkomponenten (z.B. Rauchmeldezentrale, Rauchmelder, Haltemagnete, Magnetanker, Auslösetaster, usw.), sowie die Inbetriebnahme der kompletten Schließsysteme sind in den Preis einzukalkulieren.

Unterputz-Anschlussdosen und Leerrohre sind bauseits vorhanden.
 Die Andienung / Kabelführung hat verdeckt zu erfolgen.

Rauchmelderzentrale für die Ansteuerung der Obentürschließer, mit elektromechanischer Feststellung, als Sturzmelder

Rauchmelder für die Ansteuerung der Obentürschließer mit Feststellfunktion, als Deckenmelder, runde, flache Konstruktion, Farbton RAL, nach Abstimmung mit den Architekten

Mechanischer Türfeststeller Aluminiumkonstruktion in Teleskopbauweise, verdeckt am Türblatt befestigt

Allgemeine Anforderungen zu Schlösser:
 - Schlossklasse 4
 - 2-tourig
 - bei Türen mit Panik- bzw. Vollpanikfunktion sind entsprechende Schlösser einzubauen

- Verglasung:

Die Verglasung ist grundsätzlich als Sicherheitsverglasung (VSG / VSG oder VSG / ESG) nach Wahl des AN herzustellen.

Darüber hinaus ist gemäß Leistungsbeschreibung in Teilbereichen die Verglasung einschl. Rahmenkonstruktion absurzsicher auszuführen (Bereich: Treppenraum 1-3.OG) .

Nachfolgend beispielhaft Typenangaben für die definierten Brandschutzverglasungen

- Brandschutzverglasung Brandschutzverglasung T30, VSG+SZR+ESG, z.B. Fabrikat: Pyrostop 30-20 mit keramikfaserbändern und Silikon oder gleichwertig

Brandschutzverglasung F90, VSG+SZR+ESG, z.B. Fabrikat: Pyrostop 90-102 mit keramikfaserbändern und Silikon oder gleichwertig.

***** Bezugsbeschreibung**

02.1

Türelement B 2120mm H 2510mm, 2flg., T30-RS-2 Obentürschließer

Türelement B 2120mm H 2510mm, 2-flg., T30-RS-2 Obentürschließer

Innentür, im Betrieb offenstehend, Beanspruchungsgruppe S, Klimaklasse II, Brandschutz: EI230-S200C mit Vollpanikfunktion, Schallschutz Rw 32dB,

Baurichtmaß Tür Breite 2120 mm, Höhe 2510 mm, (Hinweis: OK Tür 2,50, stellt Bezug zu Abhangdecke her)

2-flügelig, Feuerwiderstandsklasse T 30-2 DIN 4102-5, DIN EN 1634-1, RS nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, mit gleichbreiten Türflügeln, mit automatischer, absenkbarer Bodenabdichtung, mit integriertem Obentürschließer DIN 18263-1, mit Schließfolgeregulung, mit Endanschlag, Öffnungsdämpfung und Schließverzögerung, mit elektromechanischem Feststeller und integrierter Rauchmelderzentrale, mit 3D-verstellbaren, kugelgelagerten Edelstahl Türbändern, Oberfläche matt gebürstet, mit Einsteckschloss DIN 18250, vorgerichtet für bauseitigen Profilylinder

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>elektronisch, mit Treibriegelschloss (aufliegend) im Standflügel, Drücker für Gangflügel aus Edelstahl mit Rosetten Typ DG, Treibriegelgarnitur für Standflügel aus Edelstahl mit Rosetten Typ TG,</p> <p>Befestigungsuntergrund oben Trockenbausturz, 1x seitlich Beton, 1x seitlich mit Promat ummanteltes Stahlhohlprofil, Flügel aus Stahlrahmen, Oberfläche verzinkt, pulverbeschichtet, Farbton RAL nach Wahl des AG, Farbe in Anlehnung an Bestandsfenster DB 702 bzw. RAL 9007 (nach Bemusterung)</p> <p>Stahlrahmenezarge aus Stahlblech, Oberfläche verzinkt, pulverbeschichtet, Farbton RAL nach Wahl des AG, Farbe in Anlehnung an Bestandsfenster DB 702 bzw. RAL 9007, für stumpf einschlagenden Türflügel, mit Dämpfungs-/Dichtungsprofil, ohne Bodeneinstand, rauchdicht DIN 18095, vollverglast, Brandschutzverglasung T30 (siehe Allgemeine Festlegungen / Anforderungen),</p> <p>Einbau der Türanlage flächenbündig mit der fertiggestellten (Putz / Metallverkleidung) Wandoberfläche</p> <p>Andienung Schnittstelle TGA</p> <p>Tu"rnr.: T-D 194.3, 194.4 Regeldetail: AR_A_D 602 Einbauort : EG, Treppenhaus - Bibliothek</p>		
02.2	2,000	St		
		<p>Blechverkleidung Zwischenpfosten Blechverkleidung Zwischenpfosten, zwischen den Türelementen</p> <p>1-teilig, als feuerverzinktes einwandiges Stahlblechpaneel, Gesamtdicke ca. 15 mm, an der verkleideten Pfostenkonstruktion der Vorposition mit verdeckter Befestigung und einschl. Unterfütterung angebracht. Das Paneel ist oberflächenbündig mit der Stahlrahmenkonstruktion der Türen einzubauen, Oberflächenbeschichtung analog Vorposition Türanlage.</p> <p>Paneel L/B ca. 2500 / 1250 mm.</p> <p>Regeldetail: AR_A_D 602 Einbauort : EG, Bibliothek</p>		
02.3	1,000	St		
		<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.1 Zulage / Ablage Ausführung von einem Türelement (1 Stück) als nicht offenes / feststehendes Element</p> <p>Tu"rnr.: T-D 194.3 Regeldetail: AR_A_D 602 Einbauort : EG, Treppenhaus - Bibliothek</p>		
02.4	1,000	St		
		<p>Türelement B 2100mm H 2500mm, 2flg. wie Position 02.1, jedoch ohne Brandschutzanforderungen</p> <p>Abmessungen: Baurichtmaß Tür B 2100mm H 2500mm 2-flg, Obentürschließer Befestigungsuntergrund oben Trockenbausturz, 1x seitlich Beton, 1x seitlich Trockenbauwand</p>		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Hinweis: OK Tür 2,50, stellt Bezug zu Abhangdecke her Einbau der Türanlage erfolgt flächenbündig mit der fertiggestellten (Putz / Spachtel) Wandoberfläche		
		Türnr.: T-D 193 Regeldetail: AR_A_D 603 Einbauort : EG, Schulungsraum - Bibliothek		
02.5	1,000	St		
		Festverglastes Fensterelement B 3000mm H 2150mm, F90/EI 90, Rw 52 dB, BRH 00		
		Festverglastes Fensterelement B 3000 mm H 2150mm, F90/EI 90, BRH 00		
		Festverglastes Element, 2-teilig, mit 1 Trennpfosten, symmetrisch geteilt, Baurichtmaß Element Breite 3000 mm, Höhe 2150 mm, Feuerwiderstandsklasse F 90/EI 90 DIN 4102-5, DIN EN 1634-1 nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, Schallschutz: Rw 52 dB,		
		Stahlrahmen (analog Türrahmen), Oberfläche verzinkt, pulverbeschichtet, Farbton RAL nach Wahl des AG, Farbe in Anlehnung an Bestandsfenster -DB 702 bzw. RAL 9007, Befestigungsuntergrund Beton, vollverglast, Brandschutzverglasung F90, Einbau der Fensteranlage erfolgt flächenbündig mit der fertiggestellten (Putz / Metallverkleidung) Wandoberfläche		
		Fenster nr.: F-D 194 Regeldetail: AR_A_D 613 Einbauort : EG, Treppenhaus Bibliothek		
02.6	1,000	St		
		Blechverkleidung, Wandscheibe (Stb) über Eck		
		Blechverkleidung Wandscheibe (Stb.) über Eck, zwischen Fenster- & Türelement		
		2-teilig, als feuerverzinkte einwandige Stahlblechpaneele, Gesamtdicke ca. 15 mm, an der Stahlbetonoberfläche mit verdeckter Befestigung angebracht.		
		Die senkrechte Trennfuge/Eckausbildung zwischen den Paneelen ist als Schattenfuge auszubilden, die Paneele sind passgenau und oberflächenbündig mit der Stahlrahmenkonstruktion der Türen und festverglasten Elemente, mit verdeckter Befestigung sowie einschl. Unterfütterung einzubauen. Oberflächenbeschichtung analog Innentüren.		
		Paneele L/B 1x 2500 / 1255mm 1x 2500 / 230 mm		
		Tür-/ Fenster nr.: T-D 194.3, 194.4, F-D 194 Regeldetail: AR_A_D 602, 613 Einbauort : EG, Bibliothek- Treppenhaus		
02.7	1,000	St		
		Festverglastes Fensterelement B 2540 mm H 1755 mm, F90 EI 90, Rw 47 dB		
		Festverglastes Fensterelement B 2540 mm H 1755 mm, F90 / EI 90		
		Festverglastes Element, 1-teilig, Baurichtmaß Element Breite 2540 mm, Höhe 1755 mm,		
		Öffnung auf Mauerwerksmaß abgestimmt Profilbautiefen 85mm, Ansichtsbreiten: 150mm, Scheibengröße Querformat ca. 2250mm x 1470mm zzgl. Bodeneinstand (max. zulässige Scheibengröße im Querformat: 2500x1500mm),		
		Feuerwiderstandsklasse F90 / EI 90 DIN 4102-5, DIN EN 1634-1, nach allgemeiner bauaufsichtlicher		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Zulassung, Schallschutz: Rw 47 dB		
		Einbau flächenbündig mit Mauerwerk, Befestigung mittels Eindrehanker,		
		Aluminiumrahmen, Oberfläche pulverbeschichtet, Farbton RAL nach Wahl des AG, Farbe in Anlehnung an Bestandsfenster -DB 702 bzw. RAL 9007, Befestigungsuntergrund seitlich + unten Mauerwerk, oben KS-Flachsturz,		
		vollverglast, Brandschutzverglasung F90 (siehe Allgemeine Festlegungen / Anforderungen), OK und UK Fensterrahmen stellen Bezug zu Möblierung dar		
		Vor Einbau der Elemente in die bauseits neu herzustellenden Öffnungen durch den AN Rohbau sind Lage und Abmessungen der neu zu erstellenden Fenster-/ Tu"röffnungen wie auch die zeitliche Abfolge "Ausbau/Einbau" mit dem AN Rohbau und der AG Bauleitung abzustimmen.		
		Die Leistung wird zu einem auf den Hochschulbetrieb (Semesterferien) abgestimmten Zeitpunkt ausgeführt und ist mit dem Angebotspreis abgegolten.		
		Fenster-nr.: F-D 188.1, 188.2 Regeldetail: AR_A_D 612 Einbauort : EG, Flur LG4 Bibliothek		
	2,000	St		
02.8		*** Bezugsbeschreibung		
		Türanlage, 6-teilig, B 3440mm H 2615mm, 2-flg., Obentürschließer		
		Türanlage, 6-teilig, B 3440mm H 2615mm, 2-flg., Obentürschließer		
		Türanlage, 6-teilig, mit 2 Trennpfosten und mit einem Trennriegel,		
		Aufteilung wie folgt: obere Reihe festverglast 2x 778/500 mm 1x 1883/500 mm		
		untere Reihe festverglast und mit 1 Stück Innentür, 2-flg., 1x 1883/2120 mm (2-flg. Drehtür, mittig angeordnet, symmetrisch geteilt), 2x 778/2120 mm (Seitenteile festverglast) lichtes Durchgangsmaß B = 1800mm, Befestigungsuntergrund seitl. Mauerwerk, oben Trockenbausturz,		
		OK Konstruktion stellt Bezug zu UK Abhangdecke im Bestand dar		
		Profile abweichend zu allgemeinen Festlegungen: Profilbautiefe: 65mm, Profilbaubreite: 70mm (analog zu den im Bestand bereits vorhandenen Türanlagen)		
		Tür Beanspruchungsgruppe S, Klimaklasse II, Schallschutz: keine Anf., mit Antipanikfunktion, mit Obentürschließer DIN 18263-1, mit Schließfolgeregelung, mit Endanschlag, Öffnungsdämpfung und Schließverzögerung, mit automatischer, absenkbarer Bodenabdichtung, mit 3D-verstellbaren, kugelgelagerten Edelstahl Türbändern, Oberfläche matt gebürstet, mit Einsteckschloss DIN 18250, vorgerichtet mit Blindzylinder, mit Falztreibriegelschloss im Standflügel,		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche
-bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

		<p>Drücker für Gangflügel aus Edelstahl mit Rosetten Typ DG, Treibriegelgarnitur für Standflügel aus Edelstahl mit Rosetten Typ TG,</p> <p>Türflügel aus Stahlrahmen, Oberfläche verzinkt, pulverbeschichtet, Farbton DB 702 Eisenglimmer nach Wahl des AG, Farbe gem. Bestandsfenster -DB 702, Stahlrahmen (analog Türflügelrahmen) für das festverglaste Element und für Türflügel, mit Dämpfungs-/Dichtungsprofil, ohne Bodeneinstand, Oberfläche verzinkt, pulverbeschichtet, Farbton DB 702 Eisenglimmer nach Wahl des AG, Farbe gem. Bestandsfenster -DB 702,</p> <p>Verglasung VSG/ ESG nach Wahl des AN,</p> <p>Bestandteil der Leistung: Teilrückbau vorhandener Fußleisten, sowie nach Einbau Türanlage wieder neu anarbeiten</p> <p>Vor Einbau der Elemente ist die zeitliche Abfolge mit dem AN Trockenbau (Sturz neu herstellen und Abhangdecke Bestand zurückzubauen) und der AG Bauleitung abzustimmen.</p> <p>Die Leistung wird zu einem auf den Hochschulbetrieb abgestimmten Zeitpunkt ausgeführt und ist mit dem Angebotspreis abgegolten</p> <p>Türnr.: T-D 126.2 Regeldetail: AR_A_D 604 Einbauort : EG Bestand, Flur LG1</p> <p>Fabrikat in Anlehnung an Bestand: Profilserie heroyal D 65 C oder gleichwertig</p>		
02.9	1,000	St		
		<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.8</p> <p>Türanlage, 6-teilig, B 3440mm H 2575mm, 2-flg., Obentürschließer mit veränderten Abmessungen:</p> <p>B 3440mm H 2575mm, Aufteilung obere Reihe, festverglast, wie folgt, 2x 778/460 mm 1x 1883/460 mm</p> <p>Türnr.: T-D 224.2 Regeldetail: AR_A_D 604 Einbauort : 1.OG Bestand, Flur LG1</p>		
02.10	1,000	St		
		<p>Türelement, 3-teilig, B 3190mm H 2200mm, 1-flg. Türelement, 3-teilig, B 3190mm H 2200mm, 1-flg.</p> <p>Türelement, 3-teilig, mit 2 Trennpfosten</p> <p>Aufteilung wie folgt, 2x 1115/2200 mm (Seitenteile festverglast) 1x 960/2200mm (1-fl. Drehtür, mittig ang.) Tür, 1-flügelig,</p> <p>Beanspruchungsgruppe S, Klimaklasse II, Baurichtmaß Wandöffnung Breite 3190 Höhe 2200,</p> <p>mit 3D-verstellbaren, kugelgelagerten Edelstahl Türbändern, Oberfläche matt gebürstet, mit Einsteckschloss DIN 18250, vorgerichtet für Profilylinder, Drücker aus Edelstahl mit Rosetten Typ DG ,</p> <p>Befestigungsuntergrund Trockenbauwand, Flügel aus Stahlrahmen, mit Pulverbeschichtung, Farbton RAL weiß nach Wahl des AN,</p>		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.11	1,000	St		
		<p>Türelement 1-flg., T30-RS, Obentürschließer</p> <p>Türelement B 1440mm H 2270 mm, 1-flg. T30-RS, Obentürschließer</p> <p>Innentür, 1-flügelig, Beanspruchungsgruppe S, Klimaklasse II, mit Antipanikfunktion, Schallschutz Rw 32dB,</p> <p>Baurichtmaß Öffnung Breite 1440 mm, Höhe 2270 mm,, OK Tür 2260mm (OK nimmt Bezug auf Möblierung) 1-flügelig, Feuerwiderstandsklasse T 30-RS DIN 4102-5, DIN EN 1634-1 nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, mit automatischer, absenkbarer Bodenabdichtung, mit integriertem Obentürschließer DIN 18263-1, mit Endanschlag, Öffnungsdämpfung und Schließerverzögerung, mit elektromechanischem Feststeller und integrierter Rauchmelderzentrale, mit 3D-verstellbaren, kugelgelagerten Edelstahl Türändern, Oberfläche matt gebürstet, mit Einsteckschloss DIN 18250, mit Panikfunktion, vorgerichtet für Profilzylinder elektronisch, Drücker aus Edelstahl mit Rosetten Typ DG, Befestigungsuntergrund Beton & seittl. Anschluss an Trockenbauwand,</p> <p>Flügel aus Stahlrahmen, Oberfläche verzinkt, pulverbeschichtet, RAL nach Wahl des AG, Farbe in Anlehnung an Bestandsfenster -DB 702 bzw. RAL 9007,</p> <p>Stahlrahmenezarge aus Stahlblech, Oberfläche verzinkt, pulverbeschichtet, Farbton RAL nach Wahl des AG, Farbe in Anlehnung an Bestandsfenster -DB 702 bzw. RAL 9007, für stumpf einschlagenden Türflügel, mit Dämpfungs-/Dichtungsprofil, ohne Bodeneinstand, rauchdicht DIN 18095,</p> <p>vollverglast, Brandschutzverglasung T30 (siehe allgemeine Festlegungen), Einbau der Türanlage flächenbündig mit der fertiggestellten (Putz / Metallverkleidung) Wandoberfläche</p> <p>Türnr.: T-D 292.1, 392, 492 Regeldetail: AR A D 615, 618, 618.1 Einbauort : 1.OG-3.OG, Treppenhaus - Bibliothek</p>		
02.12	3,000	St		
		<p>*** Bezugsbeschreibung</p> <p>Festverglastes Fensterelement F30, B 2290 mm H 2270mm, mit Absturzsicherung</p> <p>Festverglastes Fensterelement F30, B 2290 mm, H 2270mm, mit Absturzsicherung, als Rohrrahmensystem, bestehend aus 3 Feldern mit Anordnung wie folgt: - 1 mittiges Glasfeld auf maximale Breite ausgelegt, - 2 seitliche Paneelfelder übernehmen maßliche Toleranz</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Festverglastes Fensterelement, mit seitlichen Paneelfeldern
 3-teilig, BRH 00m, mit Absturzsicherung,
 Baurichtmaß Element Breite 2290 mm, Höhe 2270 mm,
 lichtet Rohbaumaß BxH ca. 2300 x 2335 mm
 Fußbodenaufbau ca. 60mm,
 Feuerwiderstandsklasse F 30 DIN 4102-13,
 nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung,
 Schallschutz: Rw 47 dB

Stahlrahmen (analog Türrahmen), Bautiefe 65mm,
 Oberfläche verzinkt, pulverbeschichtet,
 Farbton RAL nach Wahl des AG, Farbe in Anlehnung
 an Bestandsfenster -DB 702 bzw. RAL 9007,
 Befestigungsuntergrund allseitig Beton,

Einbau der Fensteranlage flächenbündig mit der
 fertiggestellten
 (geputzt/gespachtelt/Metallverkleidung) Wandoberfläche,

In Verlängerung des Sockelprofils treppenhauseitig
 gekantete
 Blechkassette (von OKRD bis OKFF): OKFF = OK Kassette.
 Mit Mineralwolle, nicht brennbar, verfüllt, Einbau
 flächenbündig
 mit der fertiggestellten (Putz / Spachtel)
 Wandoberfläche,
 Abmessungen L/B/T ca: 2290/60/267 mm, Ausführung
 gem. Detailzeichnung

Die Konstruktion erfordert Absturzsicherung.
 Weiterhin werden keine Sprossen oder Riegel erlaubt,
 die Glasscheibe also nicht unterteilt.
 Die Glasleiste befindet sich auf der Anprallseite
 (raumseitig).
 Bauanschluss nach Prüfzeugnis.

Glas / Paneel:
 Vetrotech Brandschutzglas F30, Typ: Contraflam 30, 20
 mm
 (mit VSG) oder gleichw.
 Max. Größe 1600 x 3200 mm
 Für Absturzsicherung geeignet!

Paneel F30, Aufbau 2 x Stahlblech 2 mm + 2 x
 GKF-Platten je
 12,5mm, untereinander verklebt. Dicke ca. 31 mm

Besonderheit:
 Der Paneel-Bereich wird von der Glasleistenseite mit
 einem
 zusätzlichen Stahlblech abgedeckt und dient der nahezu
 flächenbündigen Anmutung. Die Bleche sind aufzukleben
 und
 oben mechanisch zu sichern. Der Kleber versagt bei
 500°,
 damit wird erreicht, dass das zusätzliche Blech keine
 Durchbiegung auf die Profile erzeugt!

Bauanschluss: nach Prüfzeugnis

Fensternr.: F-D 392, 492
 Regeldetail: AR_A_D 618, 618.1
 Einbauort : 2.-3.OG, Treppenhaus - Bibliothek

Hinweis zum Einbau: Treppenhauseitig Luftraum, 6
 bis 10 m
 über Treppenlauf EG!

System: Forster fuego light oder gleichwertig

2,000 St

*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.12

02.13

Festverglastes Fensterelement F30, mit Absturzsicherung

Festverglastes Element wie in Vorposition beschrieben,
 jedoch:
 mit veränderter Abmessungen der Blechkassette:

In Verlängerung des Sockelprofils Treppenhauseitig
 gekantete
 Blechkassette (von OKRD bis OKFF): OKFF = OK Kassette.
 Mit Mineralwolle verfüllt, Einbau flächenbündig mit der

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		fertiggestellten (Putz / Spachtel) Wandoberfläche, Abmessungen L/B/T ca: 2290/80/267 mm, Fußbodenaufbau ca. 80 mm		
		Fensternr.: F-D 292 Regeldetail: AR A_D 618 Einbauort : 1.OG, Treppenhaus Bibliothek		
		Hinweis zum Einbau: Treppenhausseitig Luftraum (3 m über Treppenlauf EG)		
02.14	1,000	St Blechverkleidung Wandscheibe (Stb.) Blechverkleidung Wandscheibe (Stahlbeton), zwischen Türelement und Festverglasung 1-teilig, als feuerverzinktes einwandiges Stahlblechpaneel, Gesamtdicke ca. 15 mm, an der Wandscheibe der Vorposition mit verdeckter Befestigung angebracht. Das Paneel ist passgenau und oberflächenbündig mit der Stahlrahmenkonstruktion der Türen und festverglasten Elemente mit verdeckter Befestigung sowie einschl. Unterfütterung einzubauen, Oberflächenbeschichtung analog Vorposition Tür- & Fensteranlage. Paneel L/B ca. 2260 / 227 mm. Regeldetail: AR A_D 618, 618.1 Einbauort : 2.-3.OG, Bibliothek		
02.15	2,000	St Stahltür B 2040mm H 2245mm 2-flg, T90-RS, Rw 48dB, Stahltür 2-flg., T90-RS, B ca. 2040mm H ca. 2245mm, Obentürschließer Baurichtmaß Öffnung Breite 2040mm, Höhe 2245mm, lichtet Durchgangsmaß gemäß Brandschutz zwingend bei B =1,775, asymmetrische Teilung der Türblätter gem. Detailzeichnung, Feuerbeständig T90 (EI290-SaC5) geprüft nach DIN EN 1634-1, Rauchschutz RS (S200) geprüft nach DIN EN 1634, Schallschutz R w ,P = 48 dB, geprüft nach DIN EN ISO 140-3 Türblatt: 70 mm dick, Blechdicke 1,5 mm dreiseitig gefälzt, Dickfalz, mit Dichtungsprofil im Falz doppelte absenkbare Bodendichtung Zarge: Blockzarge, dreiseitig mit Dichtungsprofil im Falz vorgerichtet für Durchsteckdübelmontage Trennschiene verzinkt Beschlag: dreiteilige KO-Bänder mit Kugellagerring Panikschlosskombination PZA 110, PZ-gelocht, vorgerichtet mit Blindzylinder, Treibriegelgarnitur, Obentürschließer mit Schließfolgeregelung z.B. DORMA TS 93 GSR oder gleichw. Oberfläche: Türblatt und Zarge verzinkt und grundiert mit Zweikomponenten Pur Grundierung, ähnlich RAL 7035, werkseitig nass lackieren RAL nach Wahl des AG Leibungsfugen gem. Vorgaben Brandschutz mit MiWo ausstopfen, Lage unmittelbar an Bauwerksfuge Bei dem Ausbau/Einbau sind die Außenwandplatten des		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Bestandgebäudes nicht über die bereits vorhandene Öffnung hinaus zu erweitern / von der Maßnahme nicht zu berühren, um somit einen Rückbau und die damit verbundene Entsorgung der vorhandenen Mineralwolle (Kamilit) unter Beachtung von erhöhten Arbeitsschutzmaßnahmen entsorgen zu müssen, zu vermeiden! Die Leistung wird zu einem auf den Hochschulbetrieb (Semesterferien) abgestimmten Zeitpunkt ausgeführt und ist mit dem Angebotspreis abgegolten. Türnr.: T-D 292.2 Regeldetail: AR_A_D 614 Einbauort : 1.OG, Treppenhaus Hörsaal Fabrikat: Buchele PL 902 Basic oder gleichwertig		
02.16	1,000	St		
		Blechverkleidung Wandscheibe (MW/Stb.) Blechverkleidung Wandscheibe (MW/Stb.) über Innenenecke, seitlich an Türelement der Vorposition 2-teilig, als feuerverzinkte einwandige Stahlblechpaneele, Gesamtdicke ca. 15 mm, an der Stahlbeton- / Mauerwerksoberfläche mit verdeckter Befestigung angebracht. Die senkrechte Trennfuge/Eckausbildung zwischen Paneelen ist als Stoßfuge auszubilden, die Paneele sind passgenau und oberflächenbündig mit der Blockzarge der Tür mit verdeckter Befestigung sowie einschl. Unterfütterung einzubauen, Oberflächenbeschichtung analog Tür. Paneele L/B 1x 2235 / 465mm 1x 2235 / 600 mm Bei dem Ausbau/Einbau sind die Außenwandplatten des Bestandgebäudes nicht über die bereits vorhandene Öffnung hinaus zu erweitern / von der Maßnahme nicht zu berühren, um somit einen Rückbau und die damit verbundene Entsorgung der vorhandenen Mineralwolle (Kamilit) unter Beachtung von erhöhten Arbeitsschutzmaßnahmen entsorgen zu müssen, zu vermeiden! Türnr.: T-D 292.2 Regeldetail: AR_A_D 614 Einbauort : 1.OG, Treppenhaus, Hörsaal		
02.17	1,000	St		
		Türelement, 2-teilig, 1-flg., T30, Obentürschließer Türelement, 2-teilig B 2250mm H 2635mm 1-flg. T30 Obentürschließer Türanlage, 2-teilig, mit 1 Trennpfosten, Aufteilung wie folgt, 1x 870/2635 mm (Festverglasung) 1x 1349/2635 mm (Türflügel) Baurichtmaß Öffnung Breite 2250 mm, Höhe 2635 mm, Tür Beanspruchungsgruppe S, Klimaklasse II, mit Antipanikfunktion, 1-flügelig, Feuerwiderstandsklasse T 30 DIN 4102-5, DIN EN 1634-1 nach allgemeiner bauaufsichtlicher		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zulassung,
 Schallschutz Tür/Fenster Rw 32/47 dB,
 mit automatischer, absenkbarer Bodenabdichtung,
 mit integriertem Obentürschließer DIN 18263-1, mit
 Endanschlag, Öffnungsdämpfung und Schließverzögerung,
 mit 3D-verstellbaren, kugelgelagerten Edelstahl
 Türbändern, Oberfläche matt gebürstet,
 mit Einsteckschloss DIN 18250, mit Panikfunktion,
 vorgerichtet für bauseitigen Profilzylinder
 elektronisch,
 Drücker/Knauf aus Edelstahl mit Rosetten Typ WG ,
 Befestigungsuntergrund Mauerwerk,

Flügel aus Stahlrahmen, Oberfläche verzinkt,
 pulverbeschichtet, Farbton RAL nach Wahl des AG, Farbe
 in
 Anlehnung
 an Bestandsfenster -DB 702 bzw. RAL 9007,
 Stahlrahmenzarge aus Stahlblech, Oberfläche verzinkt,
 pulverbeschichtet, RAL nach Wahl des AG, Farbe in
 Anlehnung
 an Bestandsfenster -DB 702 bzw. RAL 9007,
 für stumpf einschlagenden Türflügel, mit
 Dämpfungs-/Dichtungsprofil, ohne Bodeneinstand,
 rauchdicht DIN 18095,
 vollverglast, Brandschutzverglasung T30 (siehe
 allgemeine Festlegungen)

Einbau der Türanlage flächenbündig mit
 der fertiggestellten (Mauerwerk) Wandoberfläche

Vor Einbau der Elemente in die bauseits neu
 herzustellende
 Öffnung durch den AN Rohbau sind Lage und Abmessungen
 der neu zu erstellenden Türöffnung wie auch die
 zeitliche
 Abfolge "Ausbau/Einbau" mit dem AN Rohbau und der
 AG Bauleitung abzustimmen.

Die Leistung wird zu einem auf den Hochschulbetrieb
 (Semesterferien) abgestimmten Zeitpunkt ausgeführt und
 ist
 mit dem Angebotspreis abgegolten.

Türnr.: T-D 290.7
 Regeldetail: AR A D 617
 Einbauort : 1.OG, Bestand Bibliothek Flur LG 4

02.18

1,000 St
Festverglastes Fensterelement, B 2250 mm H 2635mm, F30, Rw 47 dB
 Festverglastes Fensterelement F30, B 2250 mm H 2635mm

Festverglastes Fensterelement,
 1-teilig,
 Baurichtmaß Element Breite 2250 mm, Höhe 2635 mm,
 Feuerwiderstandsklasse F 30 DIN 4102-5, DIN EN 1634-1
 nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung,
 Schallschutz: Rw 47 dB

Stahlrahmen (analog Türrahmen), Oberfläche verzinkt,
 pulverbeschichtet, Farbton RAL nach Wahl des AG,
 Farbe in Anlehnung an Bestandsfenster -DB 702 bzw. RAL
 9007,
 Befestigungsuntergrund Mauerwerk im Bestand

vollverglast, Brandschutzverglasung F30 (siehe
 allgemeine Festlegungen),
 Einfach-Sicherheitsverglasung, 2
 Glasscheiben mit senkrechter Fuge (mit
 speziellem Silikon-Dichtstoff geschlossen),
 F30, kantenfein, Floatglasqualität, Glasdicke
 nach statischen Erfordernissen und Zulassung,
 jedoch mind. 17 mm dick,
 umlaufende, beidseitige Vorlegeband zwischen
 Rahmen und Verglasung

Einbau der Fensteranlage flächenbündig mit
 der fertiggestellten (Mauerwerk) Wandoberfläche

Vor Einbau der Elemente in die bauseits neu
 herzustellende

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Öffnung durch den AN Rohbau sind Lage und Abmessungen der neu zu erstellenden Türöffnung wie auch die zeitliche Abfolge "Ausbau/Einbau" mit dem AN Rohbau und der AG Bauleitung abzustimmen.</p> <p>Die Leistung wird zu einem auf den Hochschulbetrieb (Semesterferien) abgestimmten Zeitpunkt ausgeführt und ist mit dem Angebotspreis abgegolten.</p> <p>Fenster-Nr.: F-D 290.2, 290.3 Regel-Detail: AR_A_D 619 Einbauort: 1.OG, Bestand Bibliothek Flur LG 4</p>		
	2,000	St		
02.19		<p>*** Bezugsbeschreibung</p> <p>Türelement, 3-teilig, T90-RS,1-flg., Obentürschließer</p> <p>Türelement, 3-teilig, B 1860mm H 2985mm, T90-RS,1-flg., Obentürschließer</p> <p>Baurichtmaße Wandöffnung Breite 1860mm, Höhe 2985mm, Türanlage, 3-teilig, mit 1 Trennpfosten und 1 Trennriegel, Aufteilung wie folgt, obere Reihe Paneel/ Oberblende 1x 1840/429 mm</p> <p>untere Reihe festverglast und mit 1 Stück Innentür, 1-flg.,</p> <p>1x 1334/2551 mm (1-flg. Drehtür), 1x 506/2551 mm (Seitenteil festverglast) lichter Durchgang = 1200mm, Befestigungsuntergrund seitl. & oben Beton, (Einbau in Bestand) OK Tür (H = 2540mm) stellt Bezug zu UK Abhangdecke im Bestand & Neubau dar. Profile abweichend zu allgemeinen Festlegungen: Tiefe: 90mm, Ansichtsbreiten: 60/70mm</p> <p>Innentür, 1-flügelig, mit Oberblende, Beanspruchungsgruppe S, Klimaklasse II Antipanikfunktion, Feuerwiderstandsklasse T 90-2 DIN 4102-5, DIN EN 1634-1 und RS, nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, Schallschutz: Rw 34 dB</p> <p>mit automatischer, absenkbarer Bodenabdichtung, mit integriertem Obentürschließer DIN 18263-1, mit mit Endanschlag, Öffnungsdämpfung und Schließverzögerung, mit 3D-verstellbaren, kugelgelagerten Edelstahl-Türbändern, Oberfläche matt gebürstet, mit Einsteckschloss DIN 18250, vorgerichtet mit Blindzylinder, Drückergarnitur aus Edelstahl mit Rosetten Typ DG, Befestigungsuntergrund Beton, Flügel aus Aluminiumrahmen, Oberfläche pulverbeschichtet, Farbton RAL nach Wahl des AG, Farbe in Anlehnung an Bestandsfenster DB 702 bzw. RAL 9007, Aluminiumrahmenezarge, Oberfläche pulverbeschichtet, Farbton RAL nach Wahl des AG, Farbe in Anlehnung an Bestandsfenster - DB 702 bzw. RAL 9007 für stumpf einschlagenden Türflügel, mit Dämpfungs-/Dichtungsprofil, ohne Bodeneinstand, rauchdicht DIN 18095, vollverglast, Brandschutzverglasung F90</p> <p>Einbau der Türanlage flächenbündig mit der fertiggestellten (Putz/Spachtelung) Wandoberfläche</p> <p>Oberblende als Brandschutz-Verbundpaneel: Aufbau: 2mm Aluminiumblech, 50mm Silikatplatte, 2mm Aluminiumblech, Feuerwiderstandsklasse F90,</p>		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1005mm, Höhe: Nennmaß der Wandöffnung 2140 mm, Baurichtmaß 2135mm, (Einbau in Bestand) lichtet Durchgangsmaß B = 900mm			
	Türnr.: T-D 190.2 Regeldetail: AR_A_D 610 Einbauort : EG Bestand, ELT - Vorraum			
02.22	1,000 St *** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.21 Türelement 1-flg ohne Brandschutzanforderungen			
	Türnr.: T-D 190.1 Regeldetail: AR_A_D 610 Einbauort : EG Bestand, Daten - Vorraum			
02.23	1,000 St Türelement, 2-flg. Türelement, Türblatt 2-flg Massivholz/Holzwerkstoff Umfassungszarge Stahlblech			
	Türelement aus Türblatt und Zarge, 2-flügelig, gleichgeteilt, in Öffnungen ohne Anschlag, Konstruktion entsprechend Allgemeine Festlegungen/Anforderungen mit folgenden Ergänzungen, Klimaklasse II, Beanspruchungsgruppe S, Türblatt einfach gefälzt, stumpfeinschlagend, aus Massivholz/Holzwerkstoff, Einlage entspr. o.g. Anforderungen, Oberfläche glatt, Randbereich mit verdecktem Einleimer, Oberfläche der Öffnungsfläche deckend beschichtet, Oberfläche der Schließfläche wie Öffnungsfläche, Türblattdicke nach statischen Anforderungen, RAL weiß nach Wahl des AN, Umfassungszarge aus Stahlblech, 2-geteilt, Zargenspiegel 80/80 mm, Oberfläche grundiert, RAL weiß nach Wahl des AN, mit Einfachfalz, mit Dämpfungs-/ Dichtungsprofil am Anschlag, verdeckt befestigen, Befestigung an Trockenbau, Wanddicke 150 mm, mit 3D-verstellbaren, kugelgelagerten Edelstahl-Türbändern, Oberfläche matt gebürstet, mit Wechseldrückergarnitur Typ WG für den Gangflügel, mit PZ-Schloss im Gangflügel, mit Falztreibriegel, verdeckt und selbstauslösend für den Standflügel, mit Schließfolgeregelung, mit Endanschlag, Öffnungsdämpfung und Schließverzögerung			
	Breite: Nennmaß der Wandöffnung 1961 mm, Baurichtmaß 1951 mm, Höhe: Nennmaß der Wandöffnung 2140 mm, Baurichtmaß 2135 mm, (Einbau in Bestand) lichtet Durchgangsmaß B = 1850mm			
	Türnr.: T-D 190 Regeldetail: AR_A_D 605.1 Einbauort : EG Bestand, Bibliothek - Vorraum			
02.24	1,000 St Türelement, 1-flg., feuchtraumgeeignet, Obentürschließer Türelement, Türblatt 1-flg, Obentürschließer Massivholz/Holzwerkstoff Umfassungszarge Stahlblech			
	Türelement aus Türblatt und Zarge, 1-flügelig, in Öffnungen ohne Anschlag, Konstruktion entsprechend Allgemeine Festlegungen/Anforderungen mit folgenden Ergänzungen,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

		<p>Klimaklasse II, Beanspruchungsgruppe S, feuchtraumgeeignet, lichtes Durchgangsmaß B = 900mm Türblatt einfach gefälzt, stumpfeinschlagend, aus Massivholz/Holzwerkstoff, Einlage entspr. o.g. Anforderungen, Oberfläche glatt, Randbereich mit verdecktem Einleimer, Oberfläche der Öffnungsfläche deckend beschichtet, Oberfläche der Schließfläche wie Öffnungsfläche, Türblattdicke nach statischen Anforderungen, RAL weiß nach Wahl des AN, Umfassungszarge aus Stahlblech, 2-geteilt, Oberfläche gründiert, RAL weiß nach Wahl des AN, Zargenspiegel 80/80 mm, mit Einfachfalz, mit Dämpfungs-/ Dichtungsprofil am Anschlag, verdeckt befestigen, Befestigung an Trockenbau, Wanddicke 150 mm mit 3D-verstellbaren, kugelgelagerten Edelstahl-Türbändern, Oberfläche matt gebürstet, mit Badzellen-Garnitur Typ WC, mit Fallenriegelschloss, mit automatischer, absenkbarer Bodenabdichtung, mit integriertem Obentürschließer DIN 18263-1, mit Endanschlag, Öffnungsdämpfung und Schließverzögerung,</p> <p>Breite: Nennmaß der Wandöffnung 1057mm, Baurichtmaß 1047mm, Höhe: Nennmaß der Wandöffnung 2205 mm, Baurichtmaß 2200mm, (Bezug zu Fliesenspiegel)</p> <p>Türnr.: T-D 192 Regeldetail: AR_A_D Fliesenspiegel 301 Einbauort : EG Bestand, Bibliothek Beh. WC</p>		
--	--	--	--	--

02.25	1,000	St		
		<p>*** Bezugsbeschreibung</p> <p>Türelement, 1.-flg., feuchtraumgeeignet, dt, Obentürschließer Zarge und Türblatt analog zu Bestandstüren im Flur</p> <p>Türelement Türblatt 1-flg, Obentürschließer Massivholz/Holzwerkstoff Umfassungszarge Stahlblech</p> <p>Türelement</p> <p>aus Türblatt und Zarge, 1-flügelig, Konstruktion entsprechend Allgemeine Festlegungen/Anforderungen mit folgenden Ergänzungen,</p> <p>Klimaklasse II, Beanspruchungsgruppe S, feuchtraumgeeignet, Brandschutzanforderung dichtschießend, lichtes Durchgangsmaß B = 900mm Türblatt einfach gefälzt, aus Massivholz/Holzwerkstoff, Einlage entspr. o.g. Anforderungen, Oberfläche Furnierholz gem. Bestandstüren und beiliegendem Foto, Randbereich mit verdecktem Einleimer, Oberfläche der Öffnungsfläche deckend beschichtet, Oberfläche der Schließfläche wie Öffnungsfläche, Türblattdicke nach statischen Anforderungen, Umfassungszarge aus Stahlblech, 2-geteilt, Oberfläche Gründiert Farbton gem. Bestandstüren hellgrau, RAL nach Wahl des AG, Farbabgleich vor Ort und Bemusterung, Zargenspiegel 45/55 mm, mit Einfachfalz, mit Dämpfungs-/ Dichtungsprofil am Anschlag, verdeckt befestigen, Befestigung an Mauerwerk, Wanddicke 150 mm mit 3D-verstellbaren, kugelgelagerten Edelstahl-Türbändern, Oberfläche matt gebürstet, mit Türdrückergarnitur Typ DG, mit Fallenschloss, vorgerichtet für bauseitigen Profilzylinder Schließenanlage Hochschule, mit automatischer, absenkbarer Bodenabdichtung, mit integriertem Obentürschließer DIN 18263-1, mit Endanschlag, Öffnungsdämpfung und Schließverzögerung,</p> <p>Breite: Nennmaß der Wandöffnung 1010mm, Baurichtmaß</p>		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1000mm, Höhe: Nennmaß der Wandöffnung 2190 mm, Baurichtmaß 2185mm, Türnr.: T-D 222.1, 222.2 Regeldetail: AR_A_D Fliesenspiegel 301 Einbauort : 1.OG Bestand, Flur LG1 Bibliothek - WC			
	2,000	St		
02.26	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.25</p> <p>Türelement, 1.-flg., feuchtraumgeeignet nicht dichtschießend, ohne Obentürschließer, Befestigung an Trockenbau, Wanddicke 100 mm, lichte Öffnung = 800mm</p> <p>Oberfläche Türblatt und Zarge in Farbton RAL/NCS nach Wahl des AG,</p> <p>Breite: Nennmaß der Wandöffnung 890mm, Baurichtmaß 870mm, Höhe: Nennmaß der Wandöffnung 2190 mm, Baurichtmaß 2185mm,</p> <p>vorgerichtet mit Blindzylinder,</p> <p>Türnr.: T-D 222.1a, 222.2a Regeldetail: AR_A_D Fliesenspiegel 301 Einbauort : 1.OG Bestand, WC - WC</p>			
02.27	2,000	St		
	<p>Türelement, 1-flg., dt, Obentürschließer Türelement Türblatt 1-flg Massivholz/Holzwerkstoff Umfassungszarge Stahlblech</p> <p>Innentürelement wie folgt: aus Türblatt und Zarge, 1-flügelig, Konstruktion entsprechend Allgemeine Festlegungen/Anforderungen mit folgenden Ergänzungen,</p> <p>Klimaklasse II, Beanspruchungsgruppe S, Brandschutzanforderung dichtschießend, lichtes Durchgangsmaß B = 900mm Türblatt einfach gefälzt, aus Massivholz/Holzwerkstoff, Einlage entspr. o.g. Anforderungen,</p> <p>Oberfläche Furnierholz gem. Bestandstüren und beiliegendem Foto, Randbereich mit verdecktem Einleimer, Oberfläche der Öffnungsfläche deckend beschichtet, Oberfläche der Schließfläche wie Öffnungsfläche, Türblattdicke nach statischen Anforderungen, Umfassungszarge aus Stahlblech, 2-geteilt, Oberfläche Grundiert Farbton gem. Bestandstüren hellgrau, RAL nach Wahl des AG, Farbabweichung vor Ort und Bemusterung,</p> <p>Zargenspiegel 45/55 mm, mit Einfachfalz, mit Dämpfungs-/ Dichtungsprofil am Anschlag, verdeckt befestigen, Befestigung an Mauerwerk, Wanddicke 150 mm mit 3D-verstellbaren, kugelgelagerten Edelstahl-Türbändern, Oberfläche matt gebürstet, mit Türdrückergarnitur Typ DG, mit Fallenriegelschloss, vorgerichtet für bauseitigen Profilzylinder elektronisch,</p> <p>mit automatischer, absenkbarer Bodenabdichtung, mit integriertem Obentürschließer DIN 18263-1, mit Endanschlag, Öffnungsdämpfung und Schließverzögerung,</p> <p>lichte Durchgangsbreite 900mm, lichte Durchgangshöhe 2010mm, Rohbauöffnung nach Aufmaß vor Ort</p> <p>Lage: R224, 1.OG Bestand, Flur LG1 Bibliothek Druck / Kopie</p>			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.28	1,000	St		
	*** Bezugsbeschreibung			
	Türelement, 1flg., Sporthallengarge, Rw 32dB			
	Türelement, B 1100mm H 2075mm 1-flg.			
	Baurichtmaß Öffnung Breite 1100 mm, Höhe 2070 mm,, 1-flügelige Innentür als Drehtür			
	Beanspruchungsgruppe S, Klimaklasse II, Schallschutz: Rw 32dB, Überströmung der Tür: 20mm, 30m3/h, lichtetes Durchgangsmaß H = 2000mm (Bezug zu UK Treppenlauf) B = 900mm, mit 3D-verstellbaren, kugelgelagerten Edelstahl Türbändern, Oberfläche matt gebürstet, mit Einsteckschloss DIN 18250, vorgerichtet für bauseitigen Profilylinder elektronisch, Drücker aus Edelstahl mit Rosetten Typ DG , Befestigungsuntergrund Beton,			
	Türzarge: Sporthallengarge mit 3seitig umlauf. EPDM-Dichtungsprofil, Stahlblech, verzinkt bzw. mit Rostschutzfarbe behandelt, nach Wahl des Zargenherstellers, Falz mit Lippendichtung, Zargenspiegel 50/30mm, ohne Bodeneinstand, Schließblech für Schlösser der Klasse 3 mit Riegelkasten aus Metall für 2-tourige Schließung, Zarge voll mit Mörtel hinterfüllen, Holztürblatt stumpfeinschlagend, ca. 50mm, Kantenausbildung stumpf mit Laibungsfalz, mit 3-seitigem Einleimer, Oberfläche mit Grundierfolie, glatt,			
	Oberflächenbeschichtung: Art, Material entsprechend Der allgemeinen Festlegungen/Anforderungen, Farbton RAL weiß nach Wahl des AG			
	Türnr.: T-D 195 Regeldetail: AR_A_D_607 Einbauort: EG Rückgabe Bibliothek			
02.29	1,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.28			
	Türelement, 1flg., Sporthallengarge			
	mit veränderten Abmessungen und ohne Anforderung Schallschutz			
	Baurichtmaß Wandöffnung Breite 1140 mm Höhe 2260 mm, ohne Schallschutzanforderungen, keine Vorgaben zu Überströmung, Befestigungsuntergrund 1x seitlich und oben Trockenbau, 1x seitlich an Wandscheibe Beton anarbeiten / unterfüttern gem. Detailzeichnung			
	lichtes Durchgangsmaß B = 900mm, H = 2195mm			
	Türnr.: T-D 196.3 Regeldetail: AR_A_D_606 Einbauort: EG Abstellraum Windfang			
02.30	1,000	St		
	*** Bezugsbeschreibung			
	Tapetentür, 2-flg., mit Oberblende			
	Tapetentür B 1335 mm H 2680mm 2-flg., mit Oberblende			
	Türelement, 2-flügelig, mit Oberblende, Beanspruchungsgruppe 4 (E), Klimaklasse II			
	Baurichtmaß Wandöffnung Breite 1335 mm Höhe 2680 mm, Baurichtmaß Tür Breite 1335 mm Höhe 2220 mm,			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Baurichtmaß Oberblende Breite 1335 mm Höhe ca. 390 mm, Lichtes Durchgangsmaß B = 1180mm OK Türblatt 2220 (Bezug zu UK Abhangdecke) Holz-Türblatt, Dicke ca. 50mm, Türblattkante mit verdecktem Einleimer, stumpf einschlagend, für den Innenbereich, bandseitig flächenbündig, mit gleichbreiten Türflügeln, Farbton weiß, RAL nach Wahl des AG, Verdeckt liegende Aluzarge inkl. Putznetz, Alu blank (inkl. Schutzfolie), zerlegt, in Trockenbauwand (150mm), Spezialdichtung weiß, ohne Bodeneinstand Schließblech Edelstahl geschliffen, 2x BaSys DX 180 3D-ZL (verdeckt liegend), 3-dim. verstellbar, Edelstahl-Look (velour vernickelt) Einsteckschloss (DIN 18250), PZ-gelocht, vorgerichtet für bauseitigen Profilzylinder elektronisch, Dorn 65mm, Klemmnuss 9mm, Entfernung Nuss/Zylinder 72mm, ohne Panikfunktion, Stulp nickel-silber, Stulpbreite 24mm Knauf aus Edelstahl mit Rosetten Typ K , Einbau der Türanlage flächenbündig mit der fertiggestellten (Putz/Spachtelung) Wandoberfläche</p> <p>Die Schnittstelle mit dem AN Trockenbauarbeiten für den verdeckten Einbau Zarge ist Bestandteil der Leistung.</p> <p>Türnr.: T-D 188.2 Regeldetail: AR_A_D 608 Einbauort : EG, Bibliothek Schacht</p> <p>Fabrikat: Zeroline function, Schörghuber oder gleichwertig</p>		
02.31	1,000	St		
		<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.30 Tapetentür, 2-flg., mit Oberblende Baurichtmaß Wandöffnung Breite 1335 mm Höhe 2600 mm, Baurichtmaß Tür Breite 1335 mm Höhe 2200 mm, Baurichtmaß Oberblende Breite 1335 mm Höhe ca. 330 mm, (OK Oberblende stellt Bezug zu UK Abhangdecke dar, OK Türblatt 2200mm stellt Bezug zu Möblierung dar)</p> <p>Türnr.: T-D 290.6 Regeldetail: AR_A_D 503, 608 Einbauort : 1.OG, Bibliothek Schacht</p>		
02.32	1,000	St		
		<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.30 Tapetentür, 2-flg., mit Oberblende Baurichtmaß Wandöffnung Breite 1335 mm Höhe 2380 mm, Baurichtmaß Tür Breite 1335 mm Höhe 2030 mm, Baurichtmaß Oberblende Breite 1335 mm Höhe ca. 280 mm, (OK Oberblende stellt Bezug zu UK Abhangdecke dar, OK Türblatt 2030mm stellt Bezug zu Möblierung dar)</p> <p>Türnr.: T-D 391.2 Regeldetail: AR_A_D 503, 608 Einbauort : 2.OG, Bibliothek Schacht</p>		
02.33	1,000	St		
		<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.30 Tapetentür, 2-flg., mit Oberblende Baurichtmaß Wandöffnung Breite 1335 mm Höhe 2640 mm, Baurichtmaß Tür Breite 1335 mm Höhe 2220 mm, Baurichtmaß Oberblende Breite 1335 mm Höhe ca. 370 mm, (OK Oberblende stellt Bezug zu UK Abhangdecke dar, OK Türblatt 2200mm stellt Bezug zu Möblierung dar)</p> <p>Türnr.: T-D 491.2 Regeldetail: AR_A_D 608 Einbauort : 3.OG, Bibliothek Schacht</p>		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02.34 1,000 St
Tapetentür, 1-flg.
 Tapetentür B 1050 mm H 2260mm 1-flg.
 Türelement,
 1-flügelig,
 Beanspruchungsgruppe 4 (E),
 Klimaklasse II
 Baurichtmaß Wandöffnung Breite 1050 mm Höhe 2260 mm,
 Lichtes Durchgangsmaß B = 900mm
 OK Türblatt 2200 (Bezug zu angrenzendem Einbauregal)
 Holz-Türblatt, Dicke ca. 50mm, Türblattkante mit
 verdecktem
 Einleimer, stumpf einschlagend, für den Innenbereich,
 bandseitig flächenbündig, Farbton weiß, RAL nach Wahl
 des
 AG, Verdeckt liegende Aluzarge inkl. Putznetz, Alu
 blank (inkl.
 Schutzfolie), zerlegt,
 in Trockenbauwand (150mm), Spezialdichtung weiß, ohne
 Bodeneinstand, Schließblech Edelstahl geschliffen,
 2x BaSys DX 180 3D-ZL (verdeckt liegend), 3-dim.
 verstellbar,
 Edelstahl-Look (velour vernickelt)
 Einsteckschloss (DIN 18250), PZ-gelocht, ohne Zylinder,
 Dorn 65mm, Klemmnuss 9mm,
 Entfernung Nuss/Zylinder 72mm, ohne Panikfunktion,
 Stulp nickel-silber, Stulpbreite 24mm,
 vorgerichtet für Profilzylinder,
 Drückergarnitur aus Edelstahl mit Rosetten Typ DG ,
 Einbau der Türanlage flächenbündig mit
 der fertiggestellten (Putz/Spachtelung) Wandoberfläche
 Die Schnittstelle mit dem AN Trockenbauarbeiten für den
 verdeckten Einbau Zarge ist Bestandteil der Leistung.
 Türnr.: T-D 198
 Regeldetail: AR_A_D 608.1
 Einbauort : EG, Bibliothek Anschlussraum
 Fabrikat: Zeroline function, Schörghuber oder
 gleichwertig

02.35 1,000 St
***** Bezugsbeschreibung**
Tapetentür, 1-flg., mit Oberblende
 Tapetentür B 850 mm H 2600mm 1-flg., mit Oberblende
 Türelement,
 1-flügelig, mit Oberblende,
 Beanspruchungsgruppe 4 (E),
 Klimaklasse II
 Baurichtmaß Wandöffnung Breite 850 mm Höhe 2680 mm,
 Baurichtmaß Tür Breite 850 mm Höhe 2200 mm,
 Baurichtmaß Oberblende Breite 850 mm Höhe ca. 330 mm,
 Lichtes Durchgangsmaß B = 700mm
 OK Türblatt 2200 (Bezug zu UK Abhangdecke)
 Holz-Türblatt, Dicke ca. 50mm, Türblattkante mit
 verdecktem
 Einleimer, stumpf einschlagend, für den Innenbereich,
 bandseitig flächenbündig,
 Farbton weiß, RAL nach Wahl des AG,
 Verdeckt liegende Aluzarge inkl. Putznetz, Alu blank
 (inkl.
 Schutzfolie), zerlegt, in Trockenbauwand (150mm),
 Spezialdichtung weiß, ohne Bodeneinstand
 Schließblech Edelstahl geschliffen,
 2x BaSys DX 180 3D-ZL (verdeckt liegend), 3-dim.
 verstellbar,
 Edelstahl-Look (velour vernickelt)
 Einsteckschloss (DIN 18250), PZ-gelocht,
 vorgerichtet für bauseitigen Profilzylinder
 elektronisch,
 Dorn 65mm, Klemmnuss 9mm,
 Entfernung Nuss/Zylinder 72mm, ohne Panikfunktion,

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Stulp nickel-silber, Stulpbreite 24mm, Knauf aus Edelstahl mit Rosetten Typ K , Einbau der Türanlage flächenbündig mit der fertiggestellten (Putz/Spachtelung) Wandoberfläche		
		Die Schnittstelle mit dem AN Trockenbauarbeiten für den verdeckten Einbau Zarge ist Bestandteil der Leistung.		
		Türnr.: T-D 290.5, Regeldetail: AR_A_D 608, 503 Einbauort : 1.OG, Bibliothek Schacht		
		Fabrikat: Zeroline function, Schörghuber oder gleichwertig		
	1,000	St		
02.36		<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.35</p> <p>Tapetentür, 1-flg., mit Oberblende</p> <p>Baurichtmaß Wandöffnung Breite 850 mm Höhe 2380 mm, Baurichtmaß Tür Breite 850 mm Höhe 2030 mm, Baurichtmaß Oberblende Breite 850 mm Höhe ca. 280 mm, (OK Oberblende stellt Bezug zu UK Abhangdecke dar, OK Türblatt 2030mm stellt Bezug zu Möblierung dar)</p> <p>Türnr.: T-D 391.2 Regeldetail: AR_A_D 503, 608 Einbauort : 2.OG, Bibliothek Schacht</p>		
	1,000	St		
02.37		<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.35</p> <p>Tapetentür, 1-flg., mit Oberblende</p> <p>Baurichtmaß Wandöffnung Breite 850 mm Höhe 2640 mm, Baurichtmaß Tür Breite 850 mm Höhe 2220 mm, Baurichtmaß Oberblende Breite 850 mm Höhe ca. 370 mm, (OK Oberblende stellt Bezug zu UK Abhangdecke dar, OK Türblatt 2200mm stellt Bezug zu Möblierung dar)</p> <p>Türnr.: T-D 491.2 Regeldetail: AR_A_D 608 Einbauort : 3.OG, Bibliothek Schacht</p>		
	1,000	St		
02.38		<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.35</p> <p>Tapetentür, 1-flg., mit Oberblende</p> <p>schräger unterer Abschluss der Tür/Zarge im Verlauf der Rampenkonstruktion (6%)</p> <p>Baurichtmaß Wandöffnung Breite 850 mm Höhe 2738 / 2702mm, Baurichtmaß Tür Breite 850 mm Höhe 2278 / 2242 mm, Baurichtmaß Oberblende Breite 850 mm Höhe ca. 390 mm, (OK Oberblende stellt Bezug zu UK Abhangdecke dar, OK Türblatt stellt Bezug zu Möblierung dar)</p> <p>Türnr.: T-D 188.1 Regeldetail: AR_A_D 608, 503 Einbauort : EG, Bibliothek Schacht</p>		
	1,000	St		
02.39		<p>Ausbau / Ertüchtigen von Revisionsöffnung, EI30-S zu EI90-S, B 760mmH 2010mm</p> <p>Ertüchtigen von EI30-S Revisionsöffnungen zu EI90-S bzw. Ausbau inkl. Einbau von EI30-S Revisionsöffnung zu EI90-S</p> <p>Öffnung ca. Breite 760mm, Höhe 2010mm, Abmessungen über Aufmaß überprüfen,</p> <p>Im Bestand vorhandene Türanlage, Stahlumfassungszarge mit Holztürblatt, 1-flg. mit bestehender</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Brandschutzqualität EI30-S einschl. aller Beschläge / Befestigungsteile ausbauen, entsorgen und in direkter Abfolge als Türanlage einschl. Zarge mit geforderter Brandschutzqualität von EI90-S einschl. erforderlicher Beschläge / Befestigungen etc ersetzen. Befestigungsuntergrund: seitlich Mauerwerk 240mm, oben Beton 240mm, mit Brandschutzqualität REI90-nbr, Bei dem Ausbau/Einbau sind die Außenwandplatten des Bestandgebäudes nicht über die bereits vorhandene Öffnung hinaus zu erweitern / von der Maßnahme nicht zu berühren, um somit einen Rückbau und die damit verbundene Entsorgung der vorhandenen Mineralwolle (Kamilit) unter Beachtung von erhöhten Arbeitsschutzmaßnahmen entsorgen zu müssen, zu vermeiden! Die Leistung wird zu einem auf den Hochschulbetrieb (Semesterferien) abgestimmten Zeitpunkt ausgeführt und ist mit dem Angebotspreis abgegolten. Türnr.: T-D 292.3 Einbauort : 1.OG, Hörsaal LG4,		
02.40	1,000	St		
		Ausbau / Ertüchtigen von Revisionsöffnung, EI30-S zu EI90-S, B 900mmH 900mm Ausbau / Ertüchtigen von EI30-S Revisionsöffnung zu EI90-S Öffnung ca. Breite 900mm, Höhe 900mm, Im Bestand vorhandene Revitür, Stahlumfassungszarge mit Holztürblatt 1-flg., mit bestehender Brandschutzqualität EI30-S einschl. aller Beschläge / Befestigungsteile ausbauen,entsorgen und in direkter Abfolge als Revitür einschl. Zarge, mit geforderter Brandschutzqualität von EI90-S einschl. erforderlicher Beschläge / Befestigungen etc. ersetzen. Abmessungen über Aufmaß überprüfen, Befestigungsuntergrund: seitlich Mauerwerk 240mm, oben Beton 240mm Bei dem Ausbau/Einbau sind die Außenwandplatten des Bestandgebäudes nicht über die bereits vorhandene Öffnung hinaus zu erweitern / von der Maßnahme nicht zu berühren, um somit einen Rückbau und die damit verbundene Entsorgung der vorhandenen Mineralwolle (Kamilit) unter Beachtung von erhöhten Arbeitsschutzmaßnahmen entsorgen zu müssen, zu vermeiden! Die Leistung wird zu einem auf den Hochschulbetrieb (Semesterferien) abgestimmten Zeitpunkt ausgeführt und ist mit dem Angebotspreis abgegolten. Der Einbau erfolgt mit erschwelter Zugänglichkeit im Technikbereich unterhalb der Hörsaaltribüne, mit beengten Raumverhältnissen Türnr.: Türnummer Bestandstür, siehe Anhang Fotos Einbauort : 1.OG, Technikraum Tribüne Hörsaal LG4,		
02.41	1,000	St		
		*** Bezugsbeschreibung WC-Trennwandanlage, Damen WC-Trennwandanlage, Höhe ca. 2.000 mm, davon Bodenfreiheit ca. 150 mm, bestehend aus:		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1 Stck.Vorderfront mit 2 Türen 640 / 2.000 mm,
Länge ca. 2100 mm
und
1 Mittelwand Länge 1600 mm

Einbauort: WC-Damen, 1. OG, LG1

entsprechend Architektenplan herstellen, liefern und an zum Teil gefliesten Gipskartonwänden und -vorsatzschalen in den WC-Räumen im 1. OG, einschl. aller Unterkonstruktionen und aller Befestigungsmaterialien nach Herstellerrichtlinien sowie den Technischen Vorbemerkungen wie nachfolgend beschrieben montieren und gang- und schließbar machen.

Konstruktion:

13 mm HPL-Vollkern mit statischem Verbund der Profile und vandalensicheren Beschlägen. Die angebotene Konstruktion muss TÜV-geprüft (GS-Zeichen) sein, das Prüfzeugnis ist mit der Angebotsabgabe einzureichen. Profile in eloxierter Ausführung.

Höhe:

2000 mm, einschl. 150 mm Bodenfreiheit.

Trennwände:

13 mm starke HPL-Vollkernplatten nach DIN EN 438 (DIN 16926). Wasserbeständig, fäulnissicher, widerstandsfähig gegen Beschädigungen und besonders pflegeleicht. Alle sichtbaren Kanten sind gerundet und dadurch verletzungsfrei. Farbe: weiß / anthrazit nach Bemusterung

Trennwandprofile:

Stabilisator und Türanschlagprofile sind als 3-Kammer-Profile aus Aluminium auszuführen, um eine dauerhafte Stabilität zu gewährleisten. Der untere Abschluss von Band- und Türanschlagsprofilen ist mit einer abgerundeten Aluminiumplatte unfallsicher abzudecken. Der Wandanschluss erfolgt durch U-Profile

Trennwandfüße:

Fußkonstruktion besteht aus einem Edelstahlkern (Durchm. 20 mm) und einem Edelstahlbodenteller. Bodenteller mindestens 3-fach verschraubt in den Fliesenfugen. Eine stufenlose Höhenverstellung aus Edelstahl in den massiven Aluminiumverbindern in die senkrechten Anschlagprofile gewährleistet. Um eine langlebige und dauerhafte Befestigung der Anlagen auf dem Boden sicherzustellen sind für die wesentlichen Konstruktionsdetails ausschließlich Edelstahlteile zu verwenden. Fußkonstruktion komplett aus Edelstahl mit Abdeckrosetten aus Edelstahl. Diese müssen sich jederzeit leicht anheben lassen um eine einfache Reinigung zu ermöglichen.

Verdeckte Befestigung an gefliester

Gipskartontrennwand und -vorsatzschale und geputzter MW-Wand mit Aluminium-U-Profil zur Aufnahme von möglichen Toleranzen, Setzungen usw.

Einschließlich Lieferung und Montage je eines Edelstahlkleiderhakens und eines Türstopperhakens (langer Türstopper) aus Edelstahl mit Gummipuffer je WC-Kabine, Montage auf WC-Trennwand oder Fliesenwand gemäß Angaben der Architekten.

Anschlagpuffer und Kleiderhaken Schloss / Griffe /

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Frei / Besetztanzeige		
		Kunststofffreies Einriegelschloss aus Zinkdruckguss mit massivem Aluminiumriegel. Schlosskasten aus Vollaluminium mit Riegelolive innen.		
		Einhandverriegelung		
	1,000	St		
02.42		<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.41</p> <p>WC-Trennwandanlage, Herren</p> <p>WC-Trennwandanlage, Höhe ca. 2.000 mm, davon Bodenfreiheit ca. 150 mm, bestehend aus:</p> <p>1 Stck.Vorderfront mit 1 Türen 640 / 2.000 mm Länge ca 2.200 mm</p> <p>Einbauort: WC Herren 1. OG, LG1</p>		
02.43	1,000	St		
		<p>Urinal-Trennwand, wandhängend</p> <p>Urinaltrennwand, wandhängend, bestehend aus 13 mm starke HPL-Vollkernplatten nach DIN EN 438 (DIN 16926), wasserbeständig, fäulnissicher, widerstandsfähig gegen Beschädigungen und besonders pflegeleicht.</p> <p>Ecken sind gerundet und dadurch verletzungsfrei. Farbe: weiß / anthrazit nach Bemusterung</p> <p>Höhe ca. 900 mm x 500, davon Bodenfreiheit ca. 600 mm, bestehend aus:</p> <p>Einbauort: WC-Herren, 1. OG, LG1</p> <p>entsprechend Architektenplan herstellen, liefern und an gefliesten Gipskartonwänden und -vorsatzschalen in den WC-Räumen im 1. OG, einschl. aller Unterkonstruktionen und aller Befestigungsmaterialien nach Herstellerrichtlinien sowie den Technischen Vorbemerkungen montieren.</p>		
02.44	1,000	St		
		<p>*** Bezugsbeschreibung</p> <p>Magnetschaltkontakt Innentür</p> <p>Magnetschaltkontakt Innentüren</p> <p>Magnetschaltkontakt für die Innentüren der Vorpositionen, Konstruktion nach Angabe des Türherstellers liefern und einbauen.</p> <p>Magnetschaltkontakt zur Überwachung und Alarmweitergabe zum Bibliothekstresen bei unerlaubtem Öffnen von Fluchttüren in benachbarte Nutzungsbereiche, in Abstimmung / Schnittstelle Elektro, TGA</p> <p>Türnr.: T-D 194.1, 126.2, 292.2, 224.2, 290.7, 391.3, 394.3</p> <p>Einbauort : EG 3.OG, im Übergang von Bibliothek zu LG1 und LG4</p>		
02.45	8,000	St		
		<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.44</p> <p>Magnetschaltkontakt, für EI30-CS Tür im Bestand</p> <p>Magnetschaltkontakt für bauseits vorhandene Innentür im Bestand, mit Brandschutzqualität EI30-CS, nachrüsten</p>		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Bauleistungen) sind die Schutzmaßnahmen rückstandslos von den Rahmenprofilen zu entfernen und das verwendete Material zu entsorgen.
 Das Aufmaß erfolgt nach der Elementfläche, einfach gemessen.

130,000 m²

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		Baustelleneinrichtung, Werk- und Montage		
02		Metallbau, Innentüren / -fenster		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
40156-E9-0001	Hochschule Neubrandenburg

Erweiterungsbau Hochschulbibliothek

Vergabenummer	Leistung
24A0068N	HS NB, Metallbau Innentüren-Fenster

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **40156-E9-0001**Vergabenummer **24A0068N**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Hochschule Neubrandenburg**Erweiterungsbau Hochschulbibliothek**

Leistung

HS NB, Metallbau Innentüren-Fenster

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	24A0068N	
Baumaßnahme Hochschule Neubrandenburg Erweiterungsbau Hochschulbibliothek		
Leistung HS NB, Metallbau Innentüren-Fenster		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
40156-E9-0001	Hochschule Neubrandenburg
	Erweiterungsbau Hochschulbibliothek
Vergabenummer	Leistung
24A0068N	HS NB, Metallbau Innentüren-Fenster

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

